



Informations-Veranstaltung BWSO

4. November 2021

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

PROGRAMM

- Begrüssung
- Beschaffungsrecht und bauen mit Schweizer Holz
- Afrikanische Schweinepest
- Fragen und Diskussion / Anliegen Teilnehmende
- Abschluss / Evaluation
- Apéro riche

BEGRÜSSUNG

- **Peter Brotschi**
Präsident BWSO



REFERATE

- **Beschaffungsrecht und bauen mit Schweizer Holz**

Hansueli Schmid

Holzingenieur FH, Abteilung Technik, Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Zürich

- **Afrikanische Schweinepest**

Chantal Ritter

Kantonstierärztin und Leiterin des Veterinärdienstes, Solothurn

Info-Veranstaltung



«Beschaffungsrecht und bauen mit Schweizer Holz»

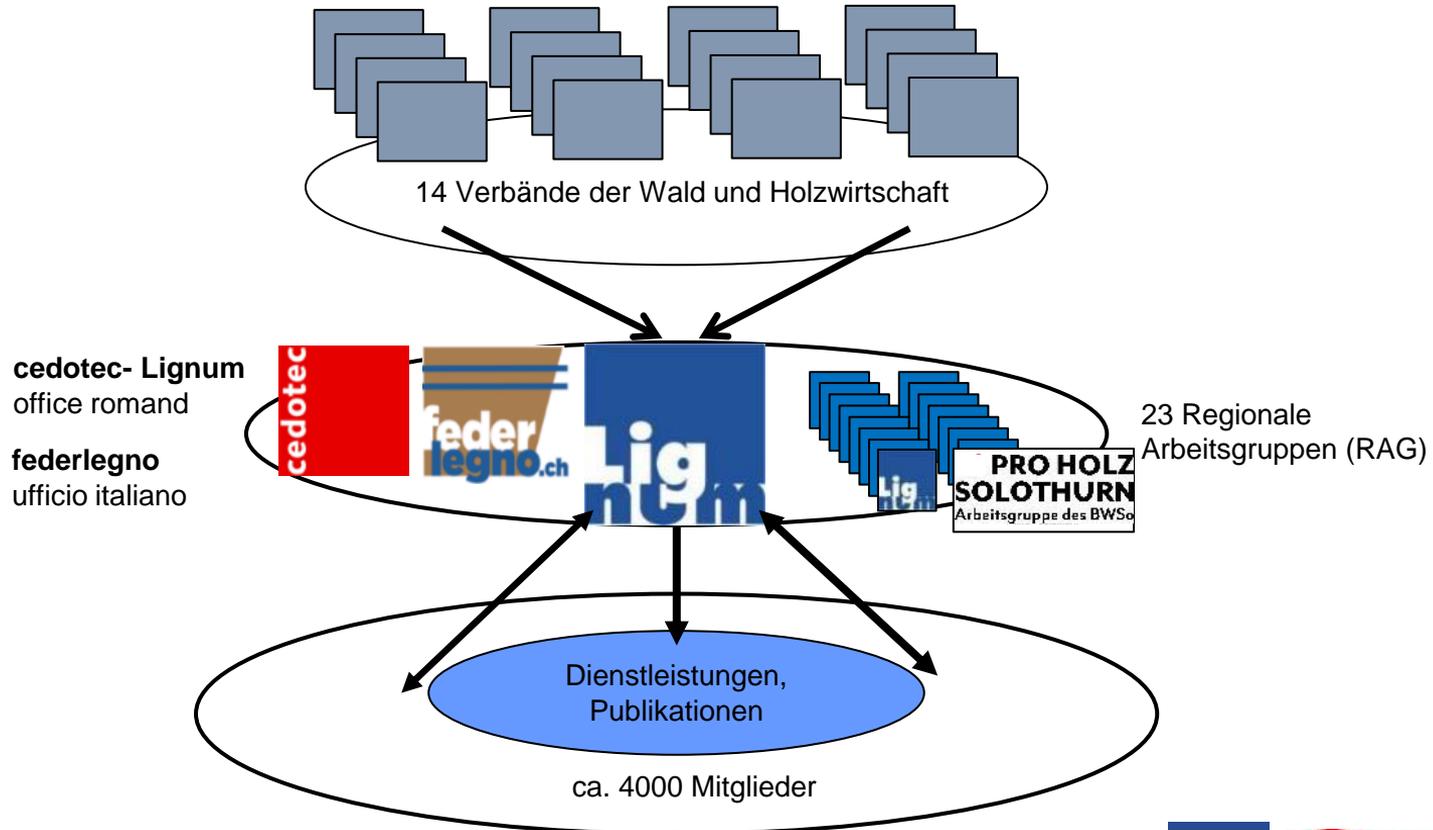
Hansueli Schmid
Dipl. Ing. FH

Lignum – Holzwirtschaft Schweiz
4, November 2021



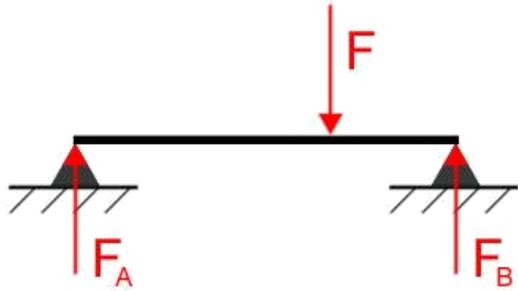
- 1. Lignum**
- 2. Wald und Holz**
- 3. Ausschreiben mit Holz**
- 4. Bauen mit Holz**
- 5. Bauen mit Holz und Beton**
- 6. Verbauen statt verbrennen: Tannenholz / Buchenholz**
- 7. Digitale Vernetzung in der Planung**
- 8. Robotik / Computersteuerung**

Lignum



Die 7 Grundanforderungen an Bauwerke nach Bauproduktgesetz (BauPG)

BR 1 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit



BR 2 Brandschutz



BR 3 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (Raumluftqualität)



BR 4 Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung



BR 5 Schallschutz



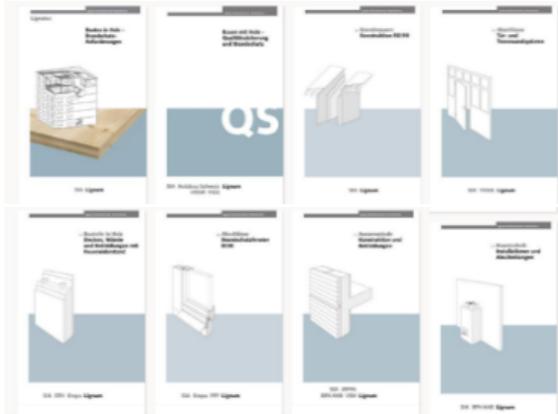
BR 6 Energieeinsparung



BR 7 Ökobilanzdaten: Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen



Brandschutz



Statik / Holzbaustabellen



Bulletins



Raumluftqualität



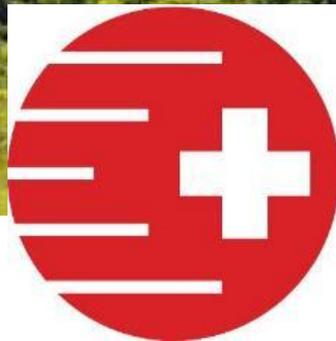
Energieeinsparung (in Erstellung & Betrieb)



Schallschutz/ Bauteile



Wald und Holz

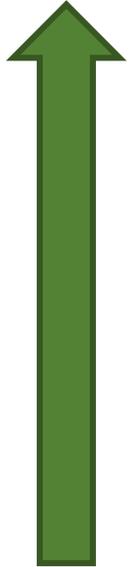


**SCHWEIZER
HOLZ**

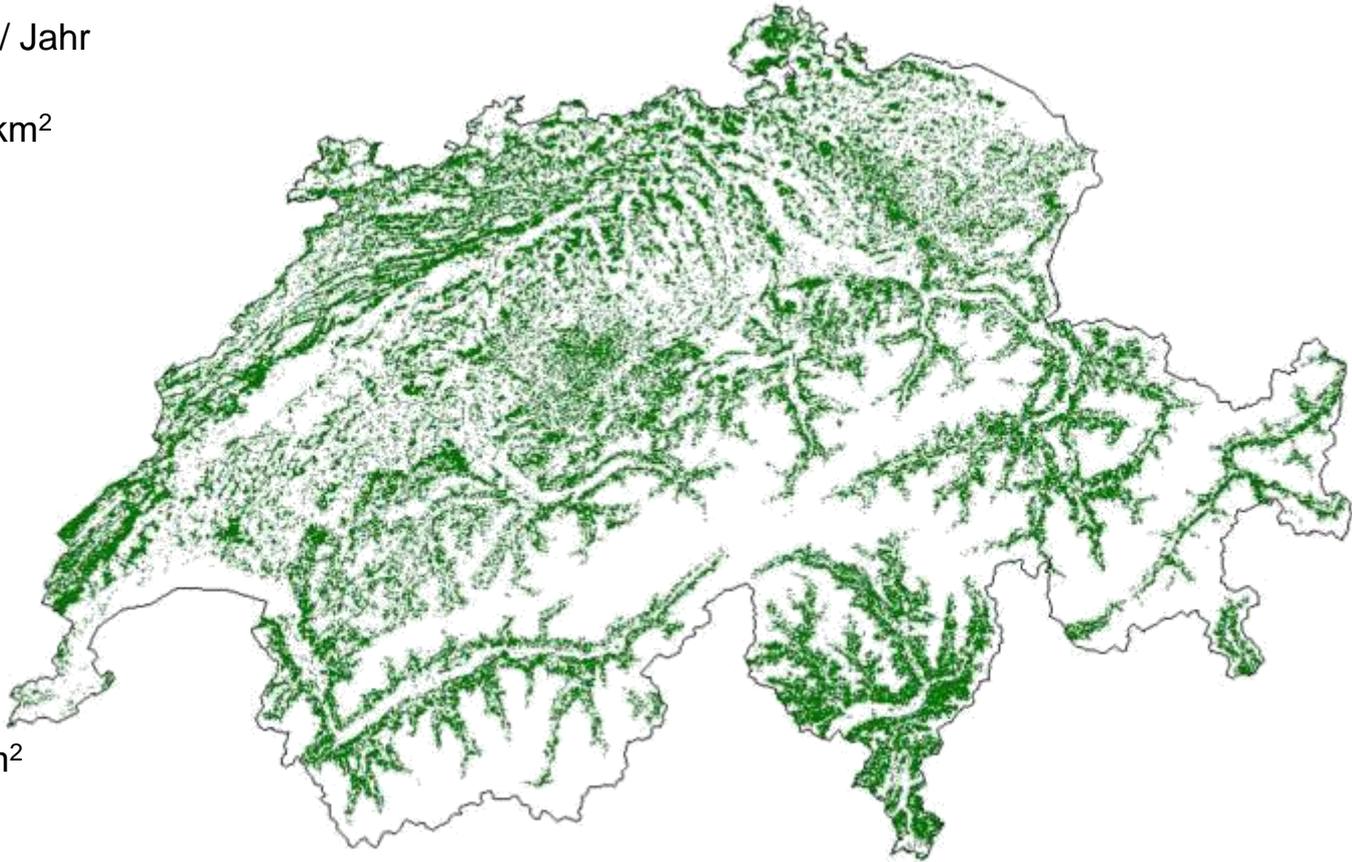
Fast 1/3 der Schweiz ist von Wäldern bedeckt

+ 0,42% / Jahr

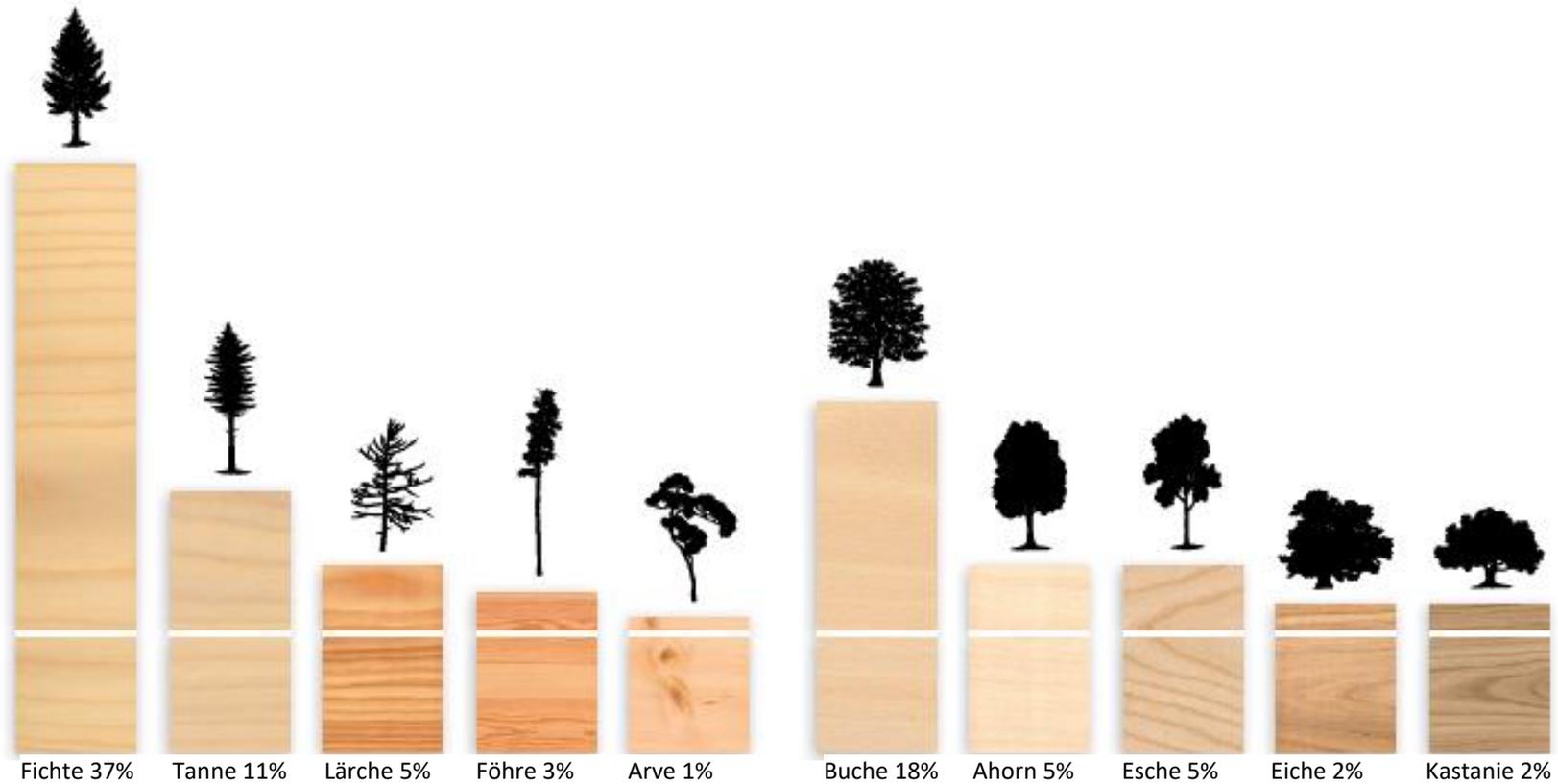
2015 ; 12'600 km²



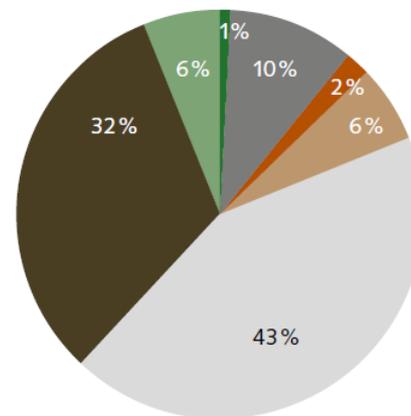
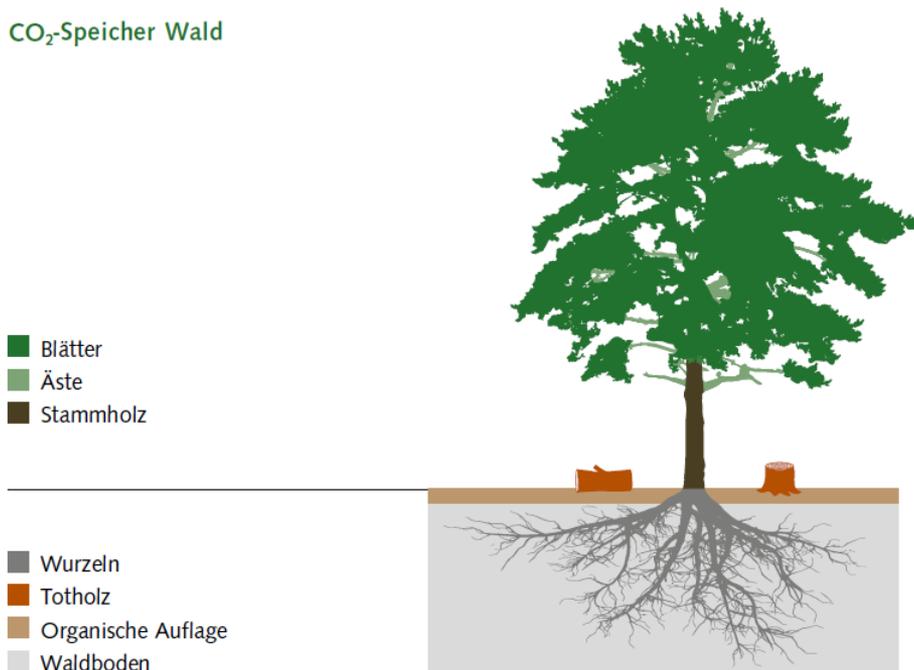
1850 ; 7'000 km²



Anteile der Baumarten in der Schweiz

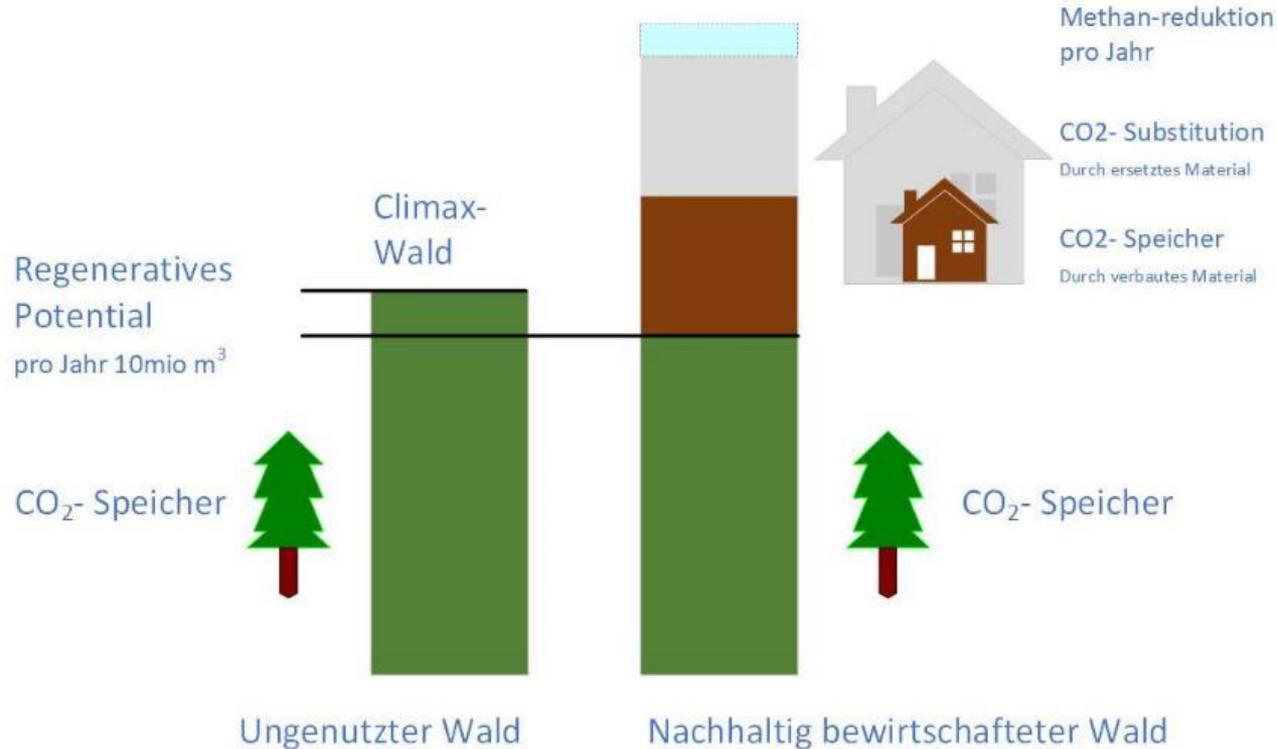


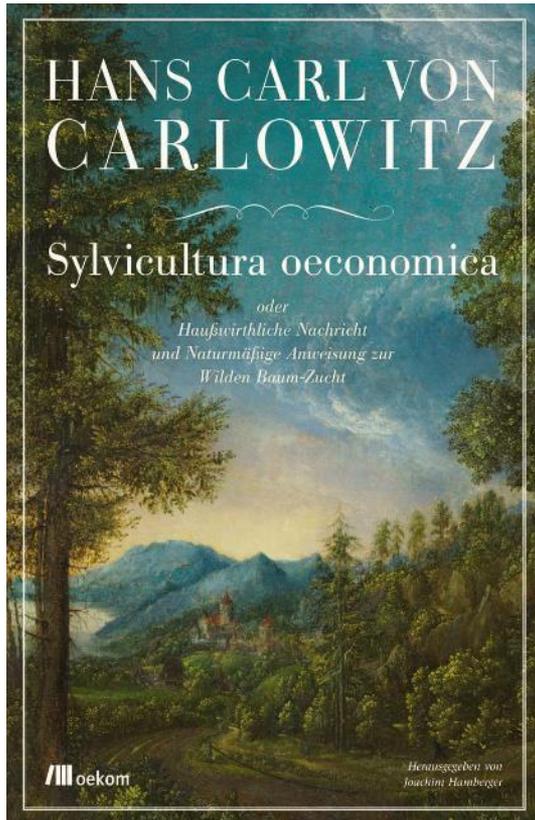
CO₂-Speicher Wald



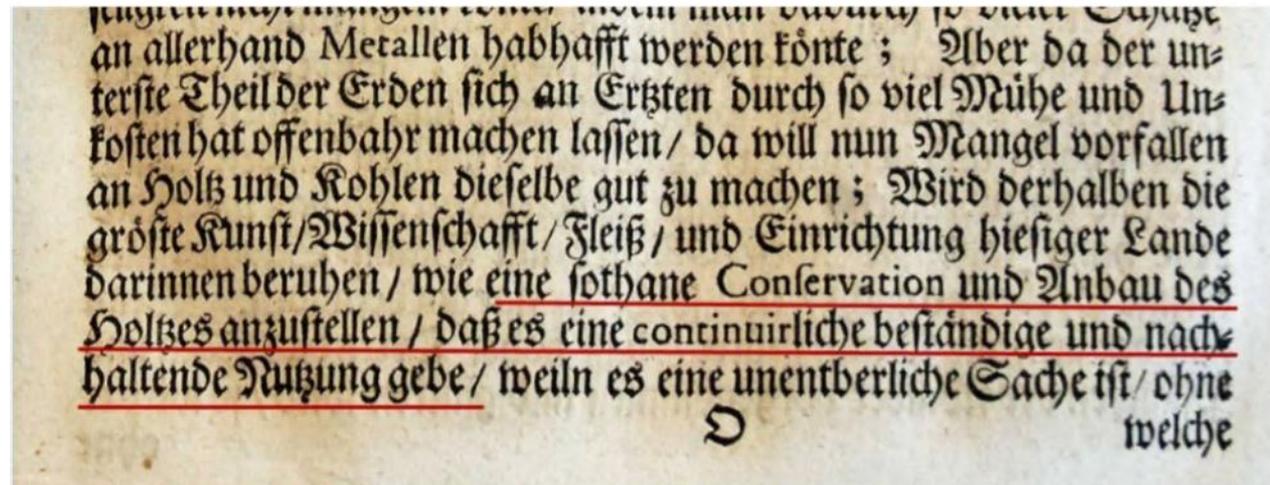
CO₂- Optimale Nutzung des Waldes

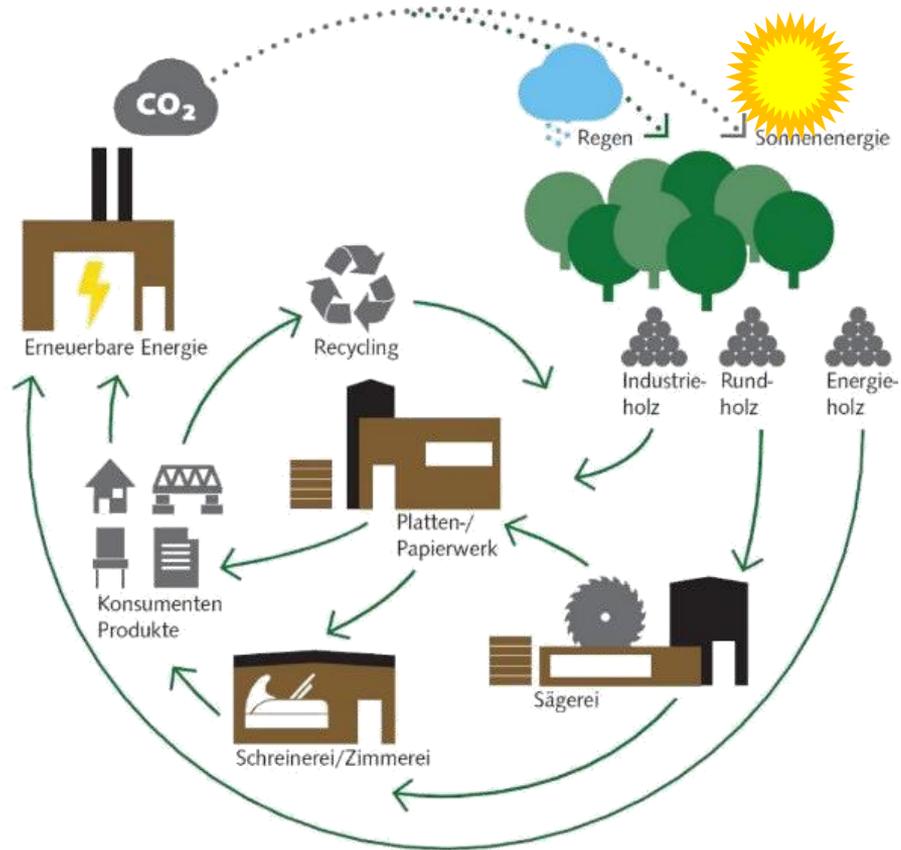
Schematische Darstellung als CO₂ Äquivalente

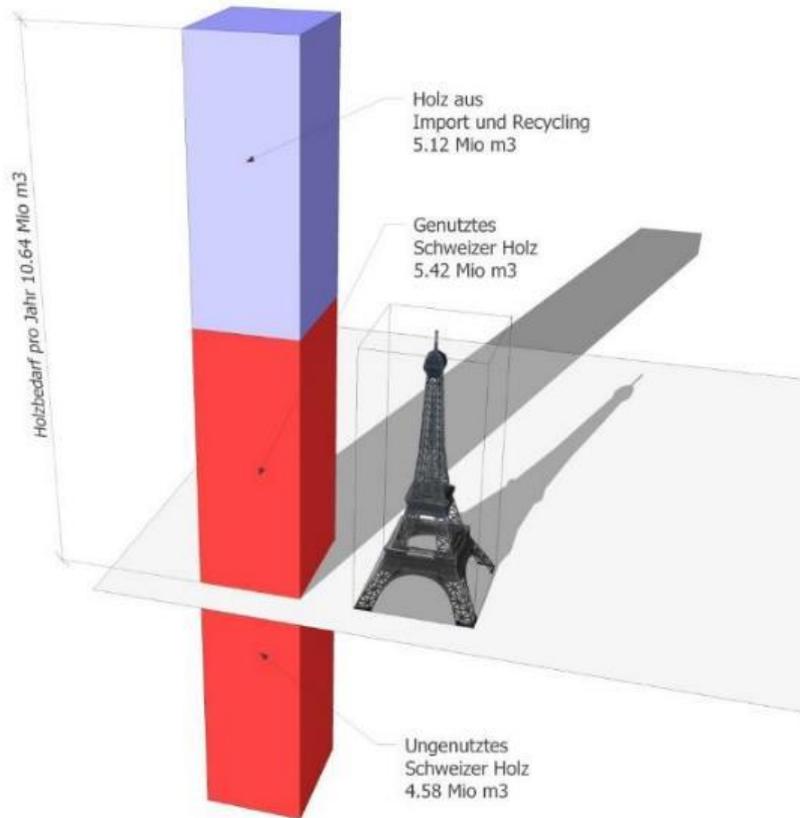




Sylvicultura oeconomica von Hans Carl von Carlowitz (1645-1714); Nachhaltigkeitsbegriff (vs. Raubbau)





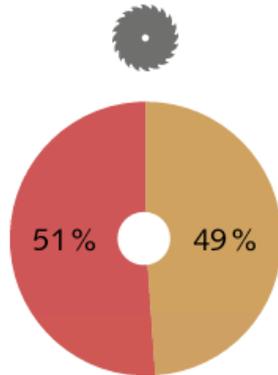


Der Schweizer Wald wird unternutzt.
Der Wald überaltert.



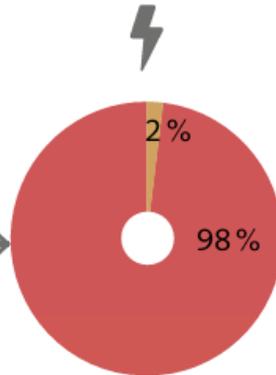
„ Das «Herkunftszeichen Schweizer Holz» kennzeichnet Holz aus den Wäldern unseres Landes.
> www.holz-bois-legno.ch

Holzverarbeitungsmengen pro Jahr



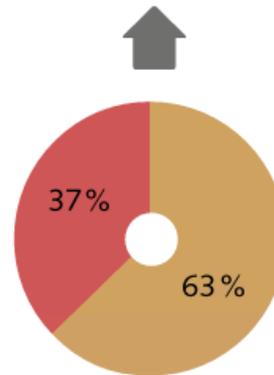
Holzverbrauch
Schweiz

Mio. m³ 10,54 / Jahr



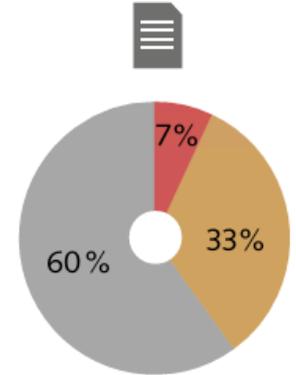
Energetische
Nutzung

4,13 / Jahr



Bau und andere
stoffliche Nutzung

3,04 / Jahr



Papier
und Karton

3,37 / Jahr

■ Schweizer Holz ■ Holzimport ■ Altpapier

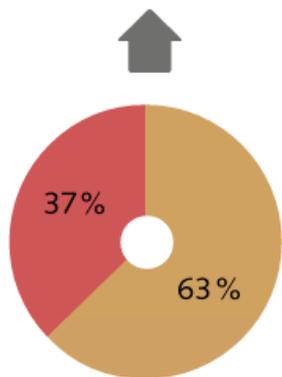
Anteil Schweizer Holz beim Bauen unter 50%

Der Anteil von Schweizer Holz liegt bei Holzbauen nur noch bei 35- 40%.

Nachhaltiges Holz: Nachweis über das Label Schweizer Holz oder über Nachhaltigkeitslabels wie PEFC oder FSC.

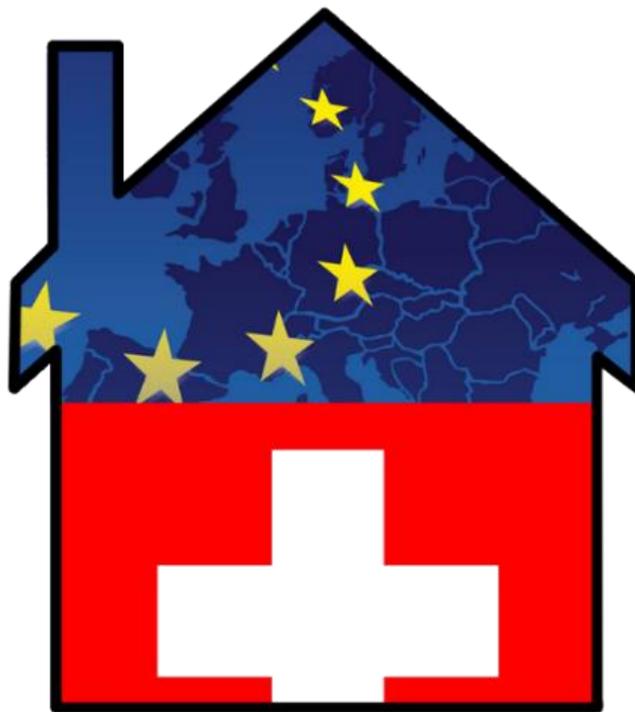
Schweizer Holz: Label Schweizer Holz

Eigenes Holz: «Inhouse Beschaffung»



Bau und andere
stoffliche Nutzung

3,04 / Jahr



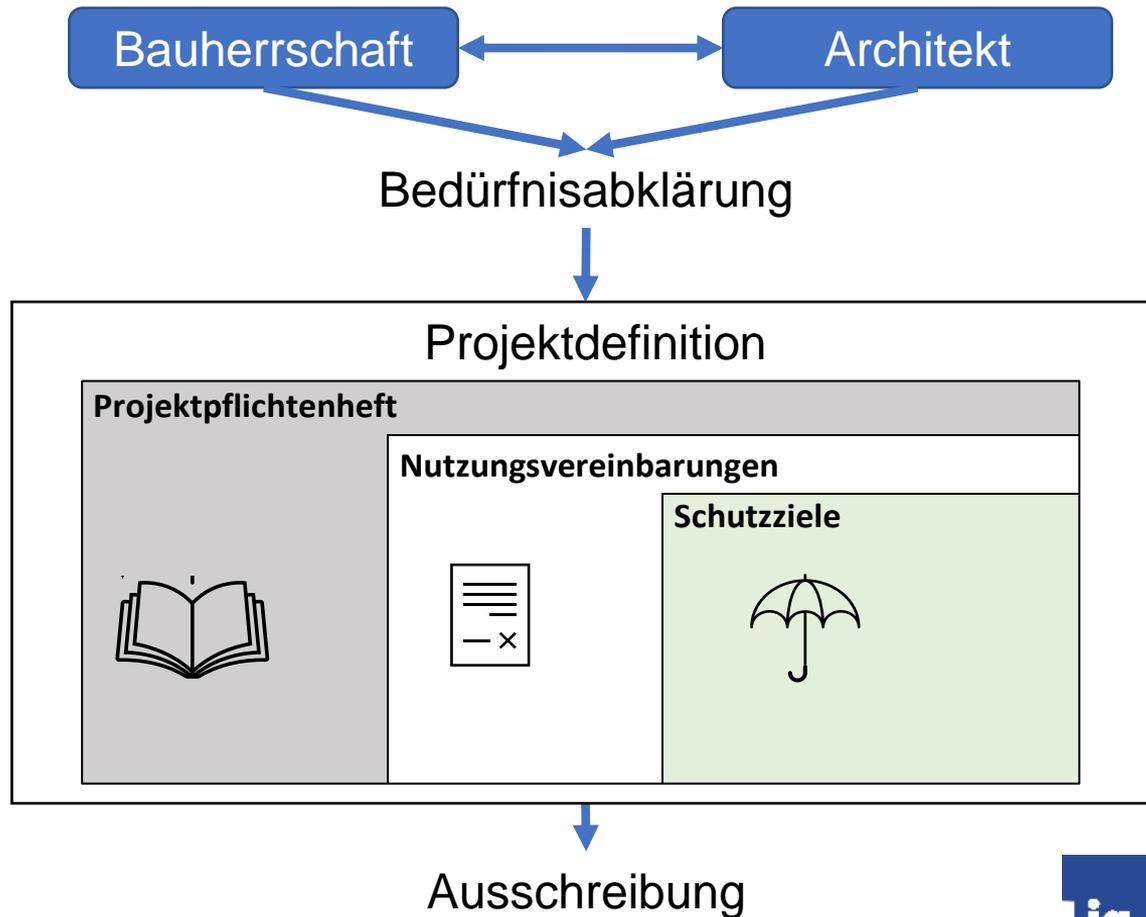
35- 40%

Ausschreiben mit Holz

Nachhaltiges Bauen beginnt mit der Bedürfnisabklärung



Bedürfnisabklärung als Basis für die Planung nach SIA



Sprechen Sie als Steuerzahler in der öffentlichen Beschaffung mit

Bauwerke sind keine Standardprodukte, welche nur nach dem Preis bewertet werden können. Öffentliche Auftraggeber haben schon heute grosse Spielräume über die Qualität das gewünschte Preis-Leistungs-Verhältnis (Art. 21 BöB) zu definieren.

- Es kann problemlos, auch in WTO Ausschreibungen, direkt ein Holzbau gewünscht werden.
- Bauprojekte können so ausgelegt werden, dass es auch später im Unterhalt möglichst günstig betrieben und unterhalten werden kann.
Stichwort: Lebenszykluskosten, Low-tech (Betrieb, Instandhaltung, Instandsetzung, Umnutzung)
- Bei anspruchsvollen Projekten können sowohl Referenzen als auch Eignungskriterien des Anbieters gefordert sein. (Zulassungskriterien)
- Zusätzlich kann auch die Ökobilanzierung als Teil der Bewertung der Qualität einbezogen werden. (Zuschlagskriterien)



Marc Steiner, Bundesverwaltungsrichter

Auch auf internationaler Ebene gibt es eine Abkehr vom klassisch liberalen Ansatz der 90er mit den Prämissen „Marktöffnung, Wettbewerb und Geld“ hin zur nachhaltigen Beschaffung.

- 2012 Mit dem revidierten WTO-Welthandelsvergaberecht wurde “Green Public Procurement” zulässig.
- 2014 Die EU-Richtlinie 2014/24/EU erklärt «strategic use of public procurement» zum Ziel; die juristische Bezeichnung «vergabefremde Aspekte» für Nachhaltigkeitsgesichtspunkte ist im Rückzug
- 2015 Pariser Klimaabkommen und United Nations Sustainability Goals (UNSDGs)
- 2017 Mit dem WTO-Symposium zur nachhaltigen Beschaffung trieben Deutschland und Kanada das Thema unter dem Titel „Sustainable procurement“ weiter.
- 2017 Durch die protektionistischen Massnahmen „America first“ stehen die USA in dieser Frage aussen vor.

Bundesverfassung (BV)

In Artikel 2 Abs. 2 wird der Begriff der Nachhaltigkeit in einem umfassenden, alle drei Dimensionen einschliessenden Sinn verwendet.

Waldgesetzes (WaG)

Im Abschnittstitel “Holzförderung” des neu überarbeiteten Waldgesetzes (WaG) von 2017 verpflichtet sich der Bund unter Art. 34a und Art. 34b zur Verwertung von nachhaltig produziertem Schweizer Holz und soweit geeignet, deren Nutzung in Bauten des Bundes.

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)

Nach Art. 2 des bundesrätlichen Entwurfs für ein neues Beschaffungsgesetz vom 15. Februar 2017 wird die **Nachhaltigkeit** zum Gesetzesziel.

Öffentliche Beschaffung von Schweizer Holz ist eine Frage der Einstellung

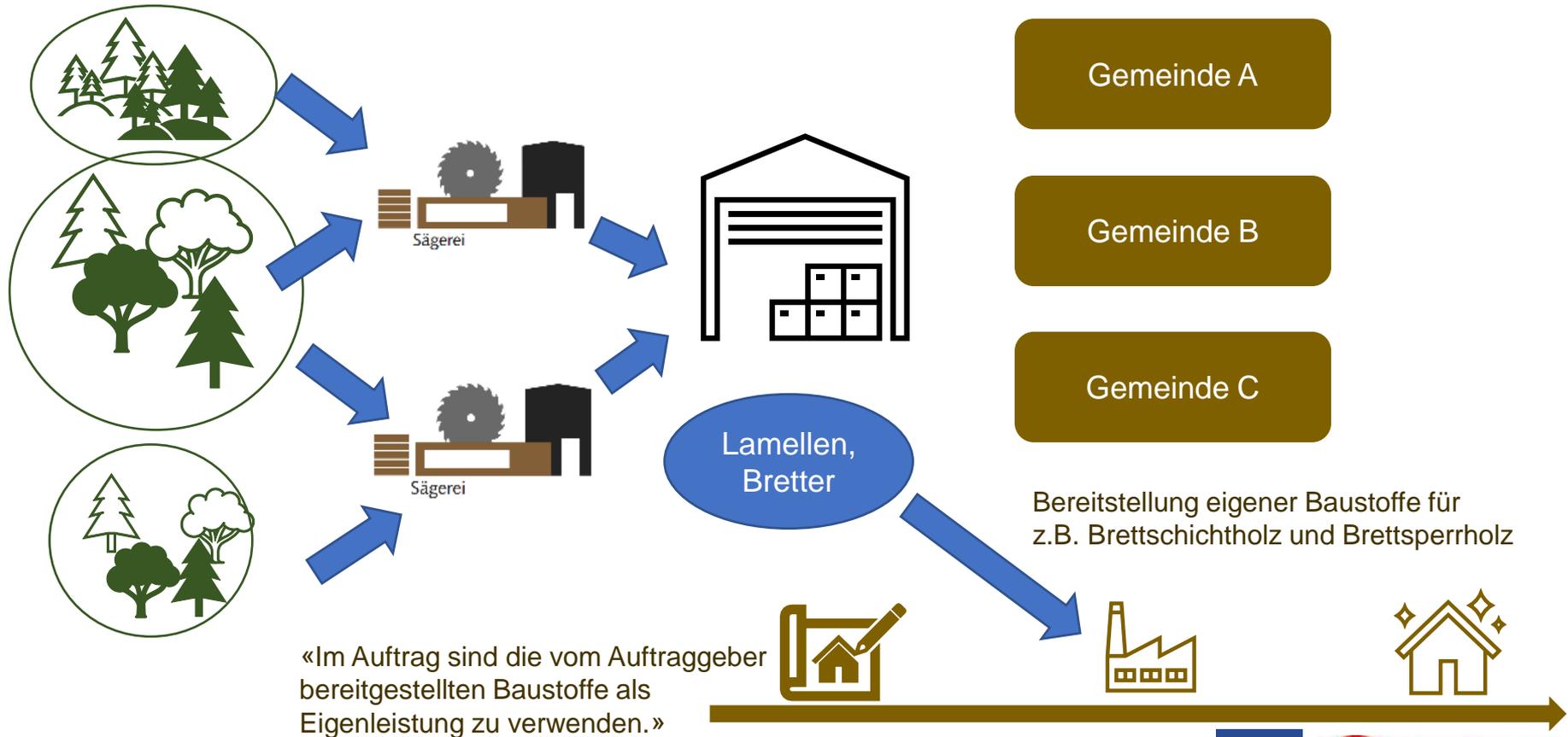
Beschaffung	Beurteilung	Aktivität	Einstellung
Bauen mit Holz	Sehr gut	wollen	Wille
Bauen mit Schweizer Holz	Noch besser	fordern	Verantwortung
Bauen mit Holz aus dem eigenen Wald	Ausgezeichnet	beharren	Engagement

1. Kriterien für die Jurierung im Architekturwettbewerb: «Gewünscht ist Holzbauweise»
 2. Volksabstimmung für ein Vorprojekt in Holzbauweise wird angenommen
 3. Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen inkl. Fachplanung
Anforderungen definieren:
 - Mit eigenem Holz ab Waldstrasse
 - Darstellung der Verarbeitungskette
- ➔ Begründung: Nachweis der Nachhaltigkeit.



Killian Looser Gemeindepäsident
Nesslau

Zweckverbände für Bauholz: Eine Lösung für öffentliche Bauherren?

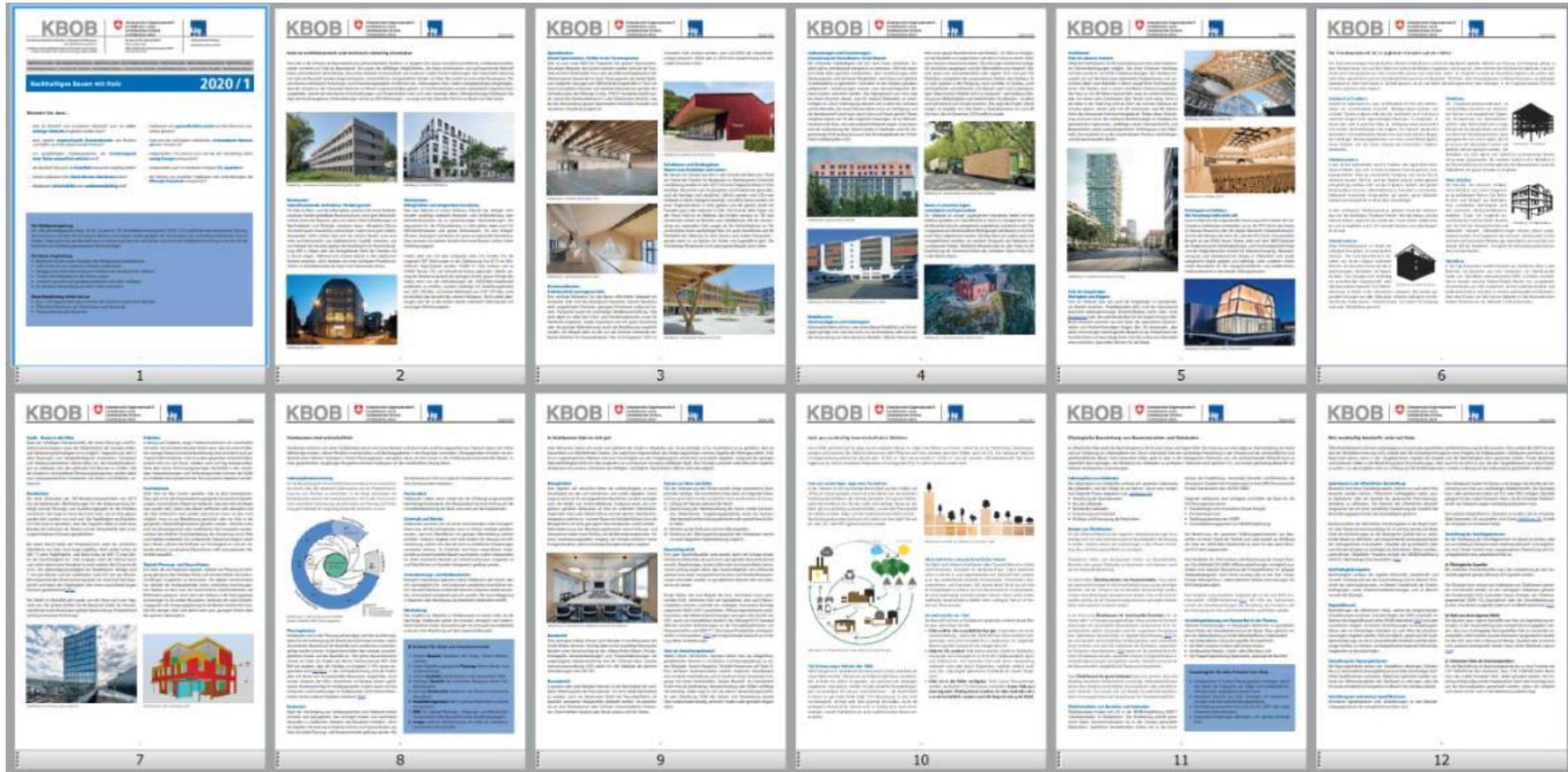


Hilfsmittel

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren

KBOB Empfehlung: Nachhaltiges Bauen mit Holz





Lignum Compact Ausschreiben mit Schweizer Holz



Um in Bauprojekt Schweizer Holz zu berücksichtigen, gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Während alle Bauherren bereits zu Beginn des Neubaus an die gewünschte Bauweise freigelegt können, ist die Freilegung der Herkunft des Holzes für öffentliche Beschaffungen im Staatsvertragsbereich nach GATT/WTO nicht möglich. In allen Fällen sollte die Präferenz für eine nachhaltige Bauweise in Schweizer Holz bereits während der Vorstufe in die Projektdefinition aufgenommen werden, was wo es in die Projektschlichterzeit übergeht und von den Parteien laufend verifiziert wird. In der Ausschreibung werden die

Anforderungen der Auftraggeberin schliesslich konkret in das Projekt überführt und beschrieben. Für Holz kann dies die Forderung nach nachhaltig geprüften Holz sein, wie zum Beispiel Holz mit dem Label Schweizer Holz, FSC oder PEFC. Es ist auch möglich, das eigene Rund und Bauholz für das Bauprojekt bereitzustellen. Für öffentliche Bauherren liefert das erwähnte Bundesnetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BüB) geeignete Instrumente für eine nachhaltige Beschaffung mit mehr Qualitätswettbewerb, sie müssen nur richtig angewendet werden.

Privat- und gewerbliche Beschaffungen

Das Ausschreiben, Ausschreiben und Zuschlag werden durch den Auftraggeber in der Regel durch den Auftraggeber in der Regel durch den Auftraggeber...



Öffentliche Beschaffungen

Das Ausschreiben, Ausschreiben und Zuschlag werden durch den Auftraggeber in der Regel durch den Auftraggeber...



Private und gewerbliche Beschaffungen

Das Ausschreiben, Ausschreiben und Zuschlag werden durch den Auftraggeber in der Regel durch den Auftraggeber...



Öffentliche Beschaffungen

Das Ausschreiben, Ausschreiben und Zuschlag werden durch den Auftraggeber in der Regel durch den Auftraggeber...





Dank Bagatellklausel trotz WTO bis 20% im Einladungsverfahren vergeben.

Im Rahmen der Bagatellklausel (Art. 16 Abs. 4 BöB) können Einzelleistungen im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren vergeben werden. Einzelleistungen müssen jeweils unter CHF 2 Mio. liegen und dürfen gesamthaft nicht mehr als 20% des Gesamtwertes des Bauwerks ausmachen.

Teilnahmebedingungen und Zuschlagskriterien.

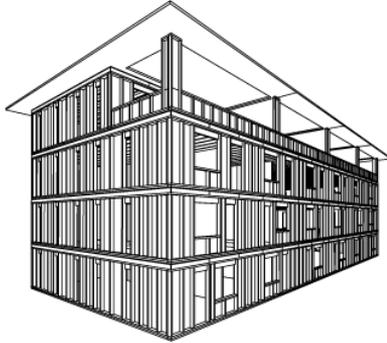
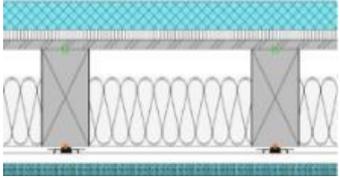
«Es darf nur nachhaltig produziertes Holz verwendet werden. Der Nachweis dazu kann über anerkannte Labels wie das Label Schweizer Holz, PEFC oder FSC erfolgen. [WaG, SR 921.0, Art. 34b, Abs. 1]
Der Unternehmer muss die Herkunft und die Holzart gemäss SR 944.021, Art. 2 deklarieren.»

«Im Auftrag sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Baustoffe als Eigenleistung zu verwenden.»

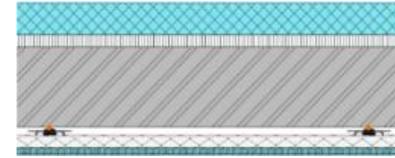
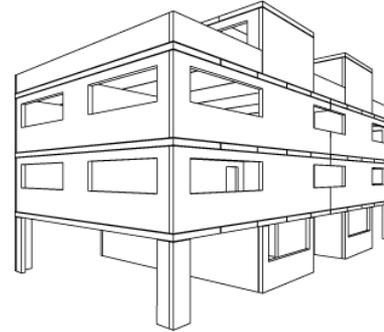
Nachhaltigkeitsziele vor Ausschreibung richtig definieren.

Bauen mit Holz

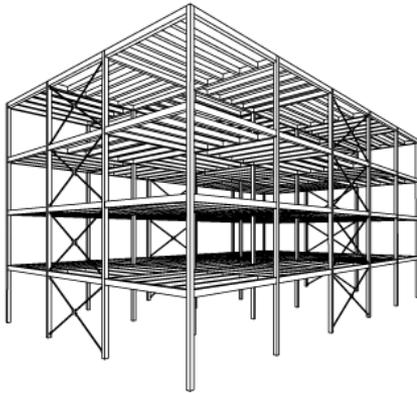
Holzrahmenbau



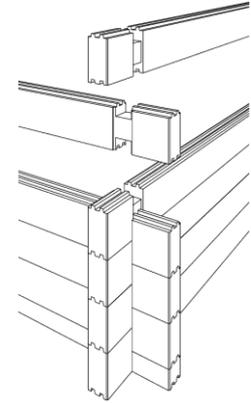
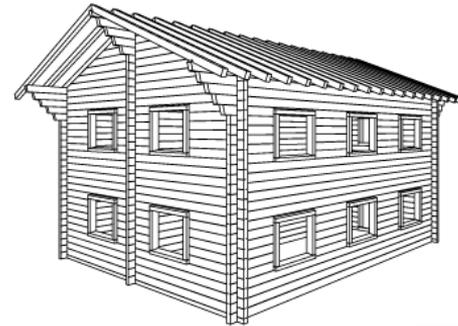
Massivholzbau



Skelettbau



Blockbau





wilma

Das Schweizer Holz-Beton-Verbundsystem



wilma

Das Schweizer Holz-Werkzeug



wilma

Das Schweizer Logistikunternehmen



wilma

Das Schweizer Lexikon der Bautechnik



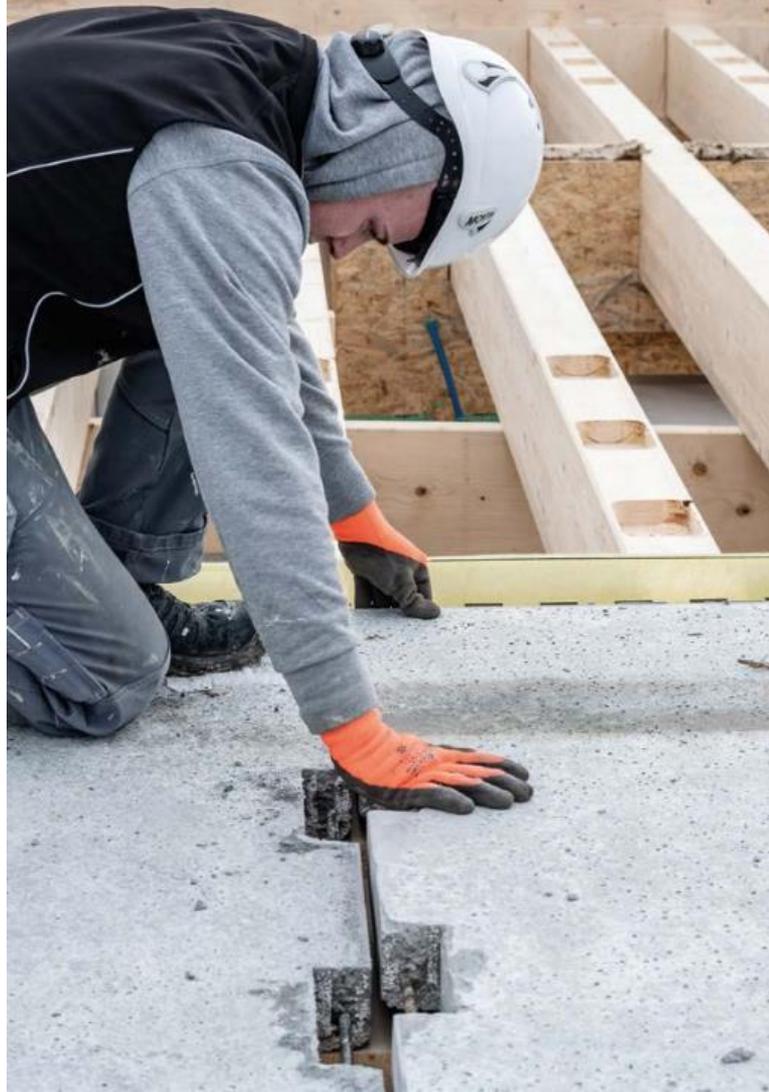
wilma

Das Schweizer Eck Beton-Verformungs



wilma

Das Schweizer Eck für Baumaschinen



wilma 

Das Schweizer Holz Beton Verbundsystem



wilma

Das Schweizer Eck für Bauprodukte



wilma

Das Schweizer Lexikon der Baubranche



wilma

Das Schweizer Eck für Bauprodukte

Suurstoffi 17-19 / Bürogebäude
16 Stockwerke 60 Meter



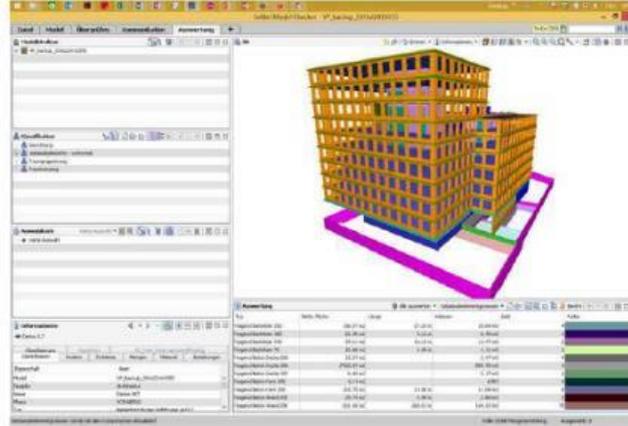
© ZugEstates

Suurstoffi 22 /
Bürogebäude
10 Stockwerke 36 Meter



© ZugEstates / burkardmeyer architects

Zug estates AG: Projekt Suurstoffi, Zug



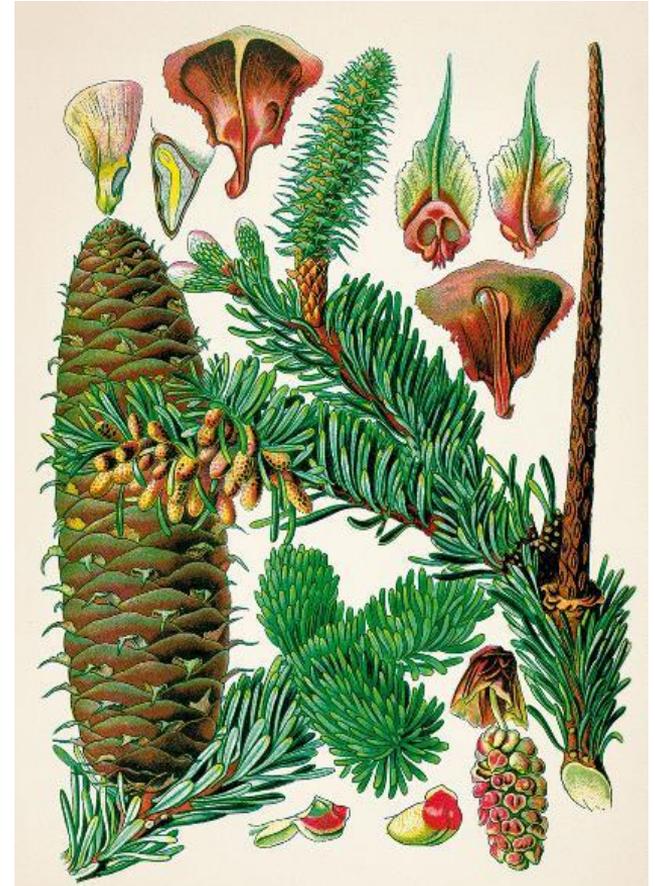
© ERNE



© ERNE AG

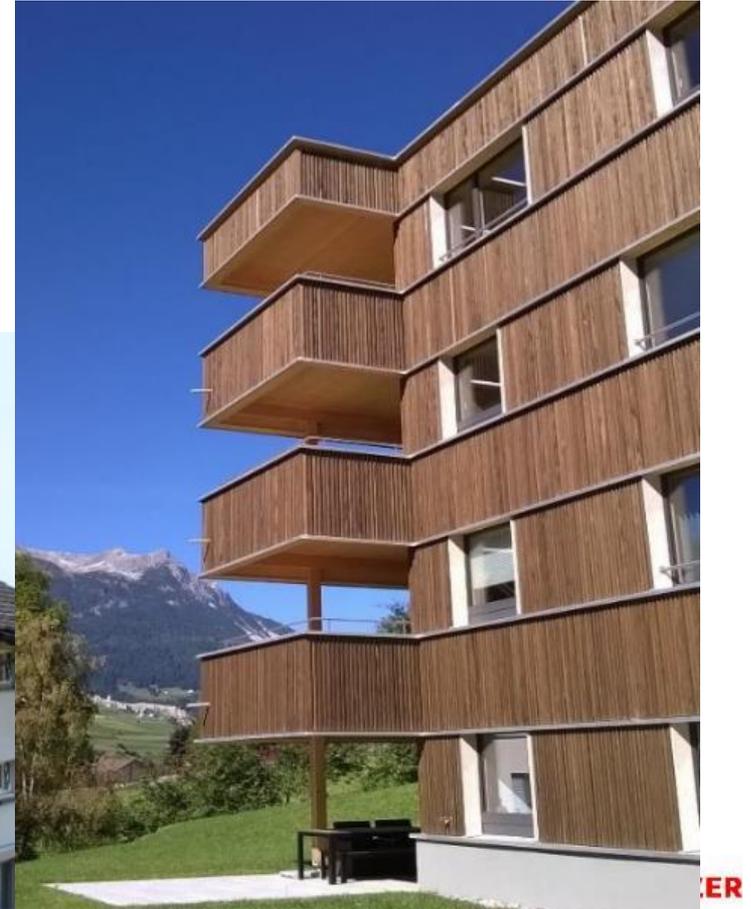
Verbauen statt verbrennen

Die Weisstanne (Abies alba)



Die Weisstanne: Geeignet zum Imprägnieren

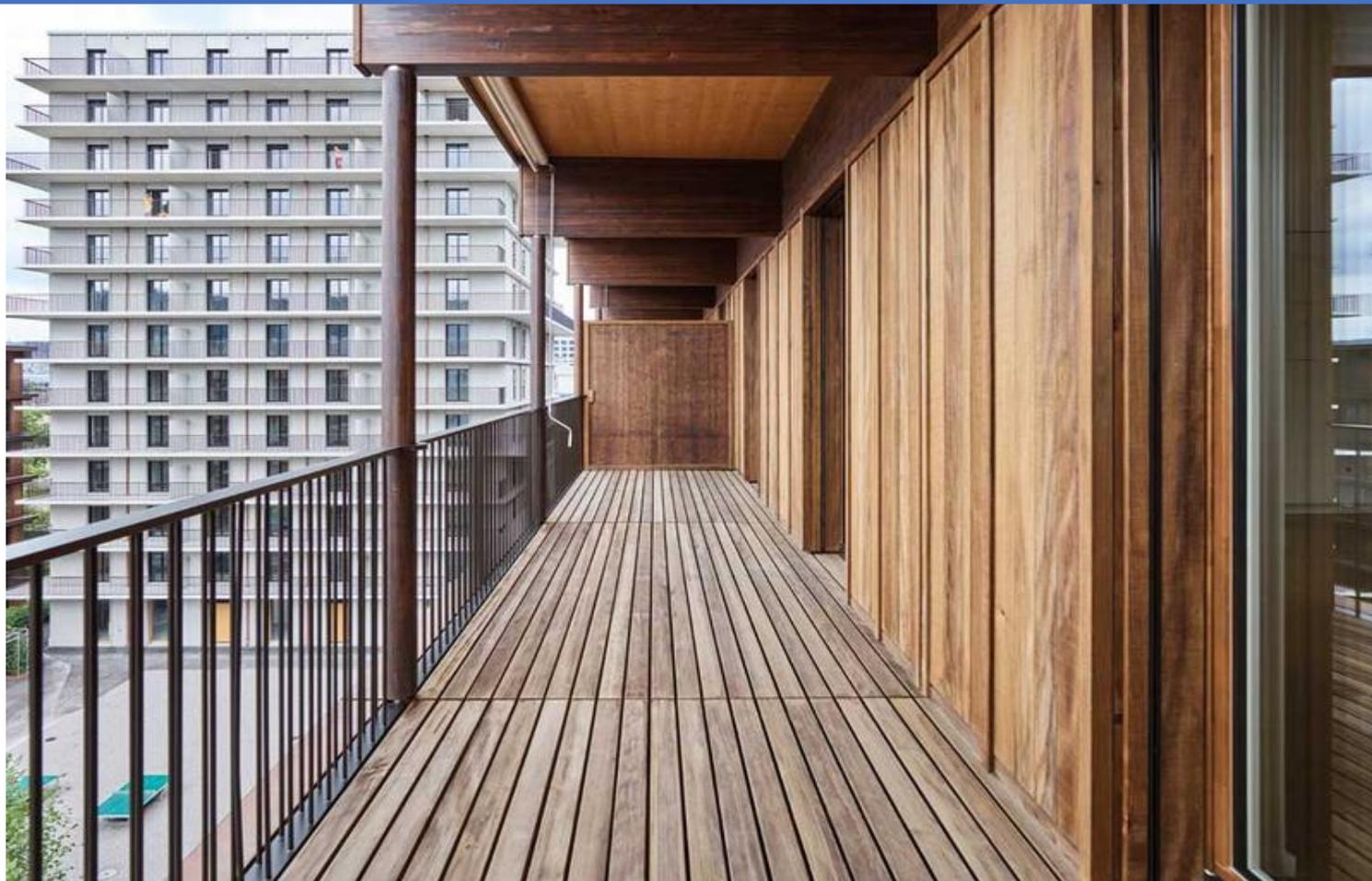




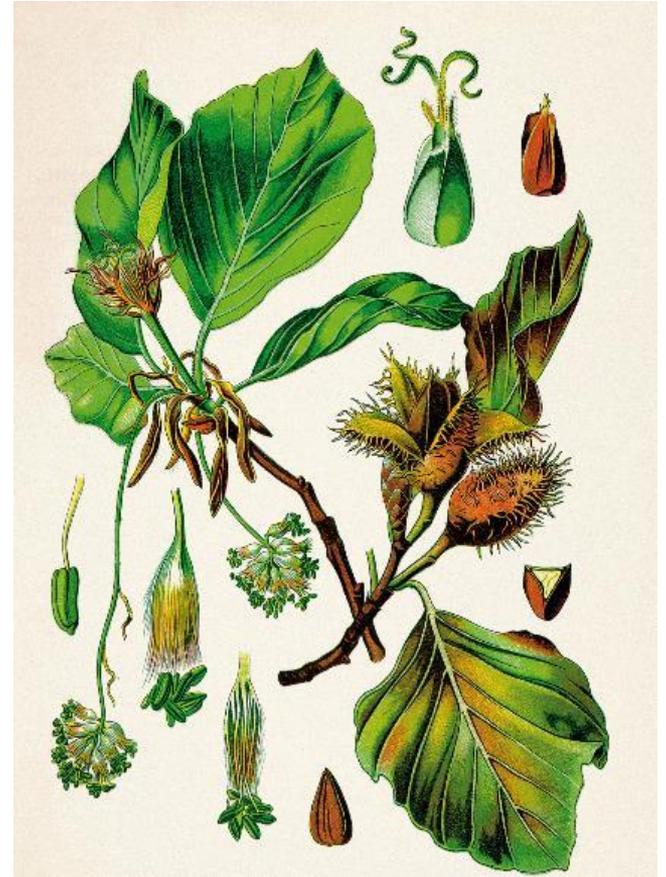
Freilager Albisrieden - Druckimprägniertes Tannenholz







Die Buche (Fagus sylvatica)





Prof. Dr. Andrea Frangi,
Institut für Baustatik
und Konstruktion,
ETH Zürich

«Unsere Buchen überaltern im Wald oder werden nach der Ernte direkt als Energieholz verbrannt – das ist sehr schade. Denn mit Buchenholz besitzen wir eigentlich ein äusserst leistungsfähiges Material, welches beim Bauen wie ein Ferrari eingesetzt werden kann. Das Holz der Buche besitzt eine doppelt höhere Zugfestigkeit als Fichtenholz! Ich engagiere mich dafür, dass Laubholz in Zukunft vermehrt beim Bauen verwendet werden kann.»

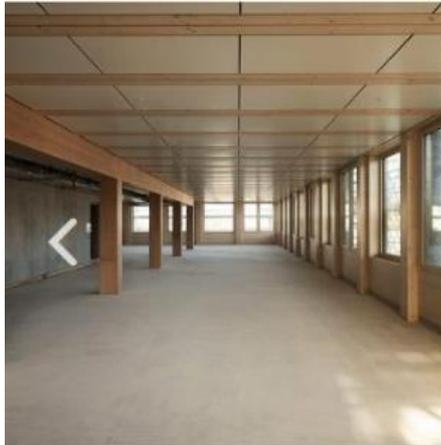




Hermann Blumer
Holzbauingenieur,
ETH

„Buche hat dank ihrer hohen Festigkeit eine bessere Statik als herkömmliche Holzelemente und kann **anstelle von Beton oder Stahl** eingesetzt werden. Der Holzbau wird dadurch gegenüber Beton und Stahl noch konkurrenzfähiger. Ein weiterer Pluspunkt der Verwendung von Buche ist das gesunde Wohnklima.“

Baubuche von Pollmeier



Das erste Hochhaus aus Holz ,it Buchenholztägern







Denzentrales Konzept

- Fagus suisse selbst schneidet kein Buchenholz ein.
- Es wird Holz aus Schweizer Sägereien eingesägt.
- Das Unternehmen konzentriert sich auf die Kompetenz in der Verleimung der Buchenholzstäbe in les Breleux.
- Das stärkt kleine Sägereien, welche damit eine Grundauslastung Standardbuchenware haben.



Stefan Vögtli

- Projektleiter Fagus Jura SA
- Holzkaufmann und Verkaufsleiter
- Beratungsbüro www.waldmarketing.ch
- Gemeindepräsident von Lupsingen (BL)

FAGUS
SUISSE

BAUEN
MIT
BUCHE

100 Prozent 

Fagus kauft das Schnittholz bei Sägereien ein, welche ihrerseits das Stammholz primär bei Waldbesitzern einzukaufen muss, welche Aktionäre von Fagus Suisse sind.

Hier ist vorgesehen, dass Aktionäre oder Gruppen welche sich zusammen schliessen und mehr als CHF 100'000 Aktien haben, bevorzugt zu behandeln.

Label Schweizer Holz:

Die Produkte tragen das HSH Label. Fagus ist mitglied und lässt sich zertifizieren. Die ganze Produktion ist 100% Schweiz.

Werden Stäbe oder Bretter bei fagus suisse angeliefert?

Es werden Stäbe/Latten angeliefert. Roh geschnitten, ofentrocken mit Zielfeuchte 8%

Dimension der Buchenstäbe:

Hauptdimension wird 50x50 mm resp. Doppelmass 50x100 mm sein.

Längen 150 – 300 cm (alle 25 cm möglich) Jeweils eine Länge pro Paket.

Referenzen: Raurica Wald Muttenz - Lagerhalle



Ökonomiegebäude bei Büren



Digitale Vernetzung

Daten Maschinenlesbar «machen»





Wissenswertes im Lignum Bauteilkatalog
 Der Bauteilkatalog Schallschutz berechnet den akustischen Eigenschaftswert und gibt schallschutztechnische Angaben. Er ist das Ergebnis mehrerer Lignum-Produkte: Schallschutz der Fuge und der Fenster-Rand und Holz.



Bauteilkatalog Schallschutz

SEITE KATALOG DEUTSCH

- Allgemeine Angaben
- Aufbau
- Hersteller
- Bauteilnummer Suche
- Substituten markieren

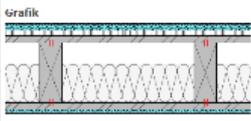
Seite 1 von 35. Es wurden 349 passende Bauteile gefunden.

IGLUM ID-Nr. / Grafik	Grundkonstruktion / Deckelung / Markiert in Bauteilkategorie	Aufbauhöhe / Gewicht / cm³/m²	Luftschalldämmenwert
A0090	Rippen / Decken mit Seitenaufbau Vertikale Dämmung	447 mm 221 kg/m²	Rw 52 dB -1 dB
A0092	Rippen / Decken mit Seitenaufbau Vertikale Dämmung	202 mm 103 kg/m²	Rw 50 dB -1 dB
A0094	Rippen / Decken mit Seitenaufbau Vertikale Dämmung	301 mm 72 kg/m²	Rw 48 dB -1 dB
A0105	Rippen / Decken mit Seitenaufbau und Deckelung Vertikale Dämmung	470 mm 242 kg/m²	Rw 52 dB -1 dB
A0107	Rippen / Decken mit Seitenaufbau und Deckelung Vertikale Dämmung	603 mm 377 kg/m²	Rw 58 dB -1 dB
A0109	Rippen / Decken mit Seitenaufbau und Deckelung Vertikale Dämmung	407 mm 88 kg/m²	Rw 48 dB -1 dB
A0120	Rippen / Decken	400 mm	Rw 70 dB



Bauteil A0302

IGLUM ID-Nr.
A0302
IGLUM ID-Nr.
A0302
IGLUM ID-Nr.
A0302



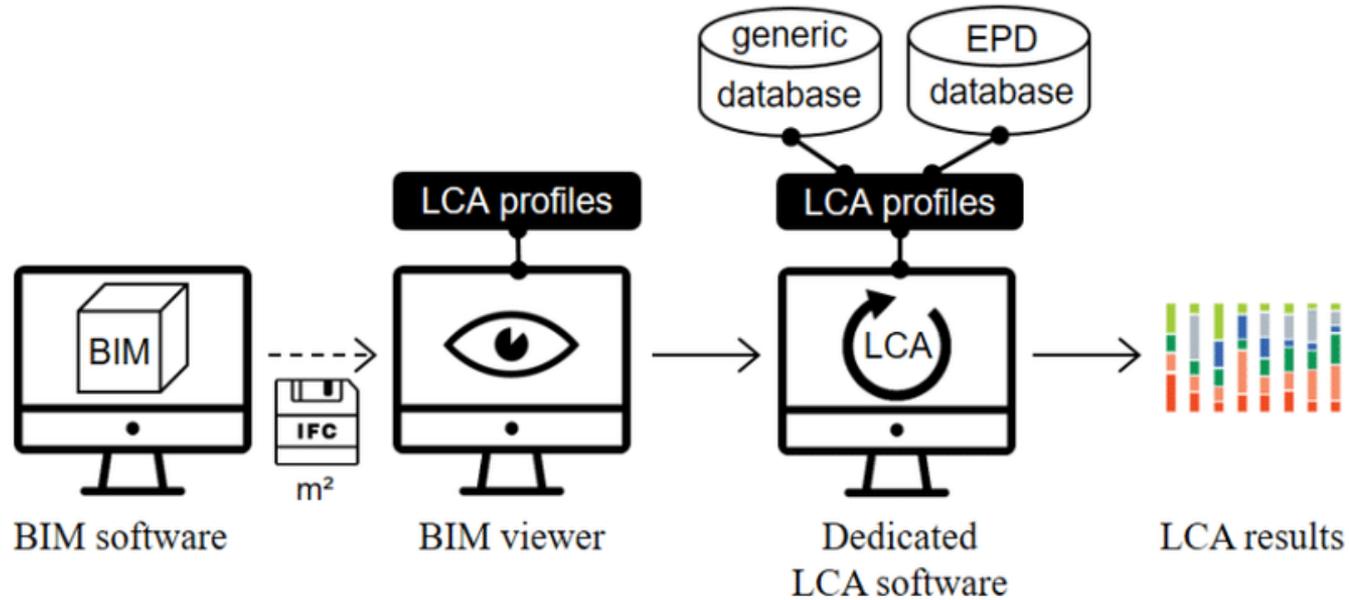
Aufbau

Material	Produkt	Hersteller	Dicke (mm)	Dichte (kg/m³)	Stärke (m)	Abschleifmaß (μ)	IGLUM ID-Nr. (Bauteilkategorie)	IGLUM ID-Nr. (Produkt)
Aufbau	Wand- oder Trennwand 2	Wand- oder Trennwand	200 mm	200 kg/m³	-	-	A0302	A0302
Deckelung	Deckelung	Deckelung	20 mm	1,8 kg/m³	-	-	A0302	A0302
Wand	Wand	Wand	-	-	-	-	-	-
Deckelung	Deckelung	Deckelung	20 mm	1,8 kg/m³	-	-	A0302	A0302
Wand	Wand	Wand	20 mm	1,8 kg/m³	-	-	A0302	A0302
Deckelung	Deckelung	Deckelung	20 mm	1,8 kg/m³	-	-	A0302	A0302

Ökologische Indikatoren

Indikator	Werte	IGLUM ID-Nr. (Bauteilkategorie)	IGLUM ID-Nr. (Produkt)
Ökologische Indikatoren (IGLUM)	1000	A0302	A0302
Ökologische Indikatoren (IGLUM)	1000	A0302	A0302
Ökologische Indikatoren (IGLUM)	1000	A0302	A0302
Ökologische Indikatoren (IGLUM)	1000	A0302	A0302





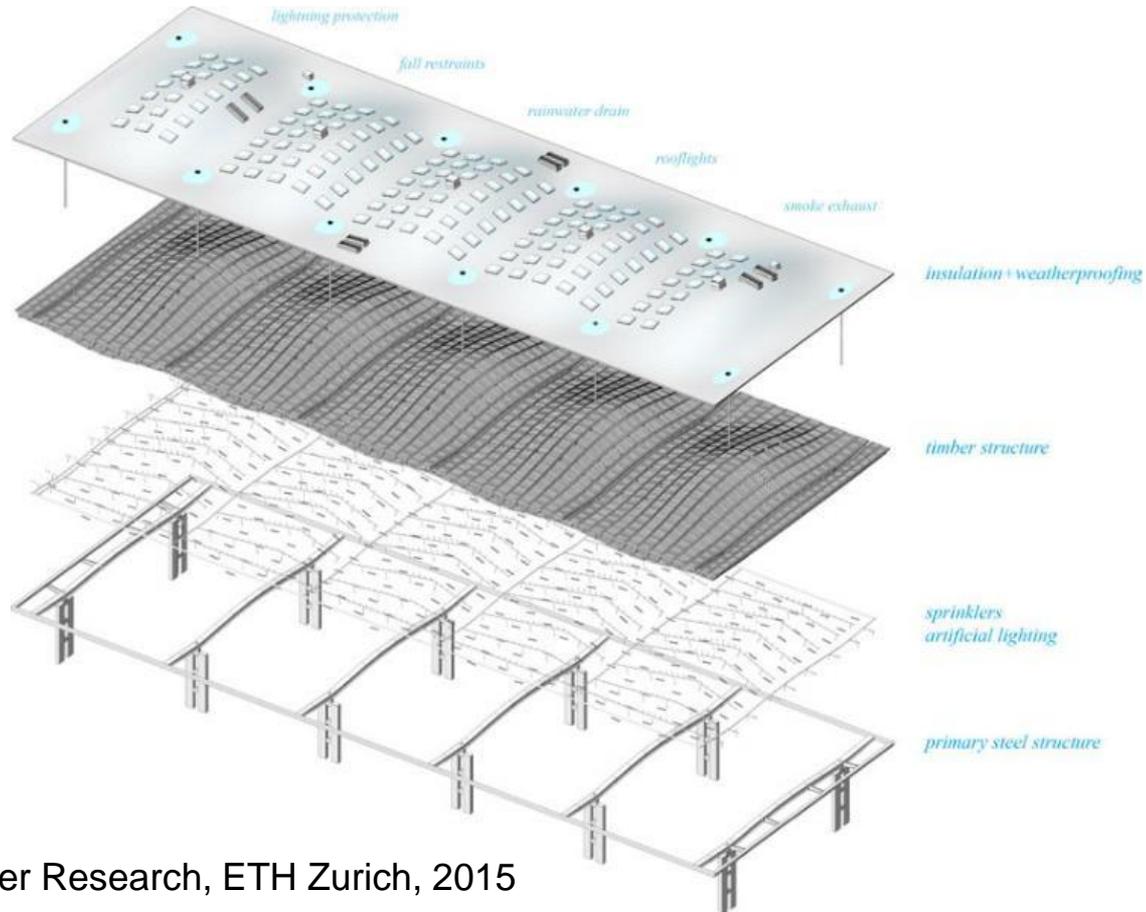
Robotik / Computersteuerung



© ETH Zürich

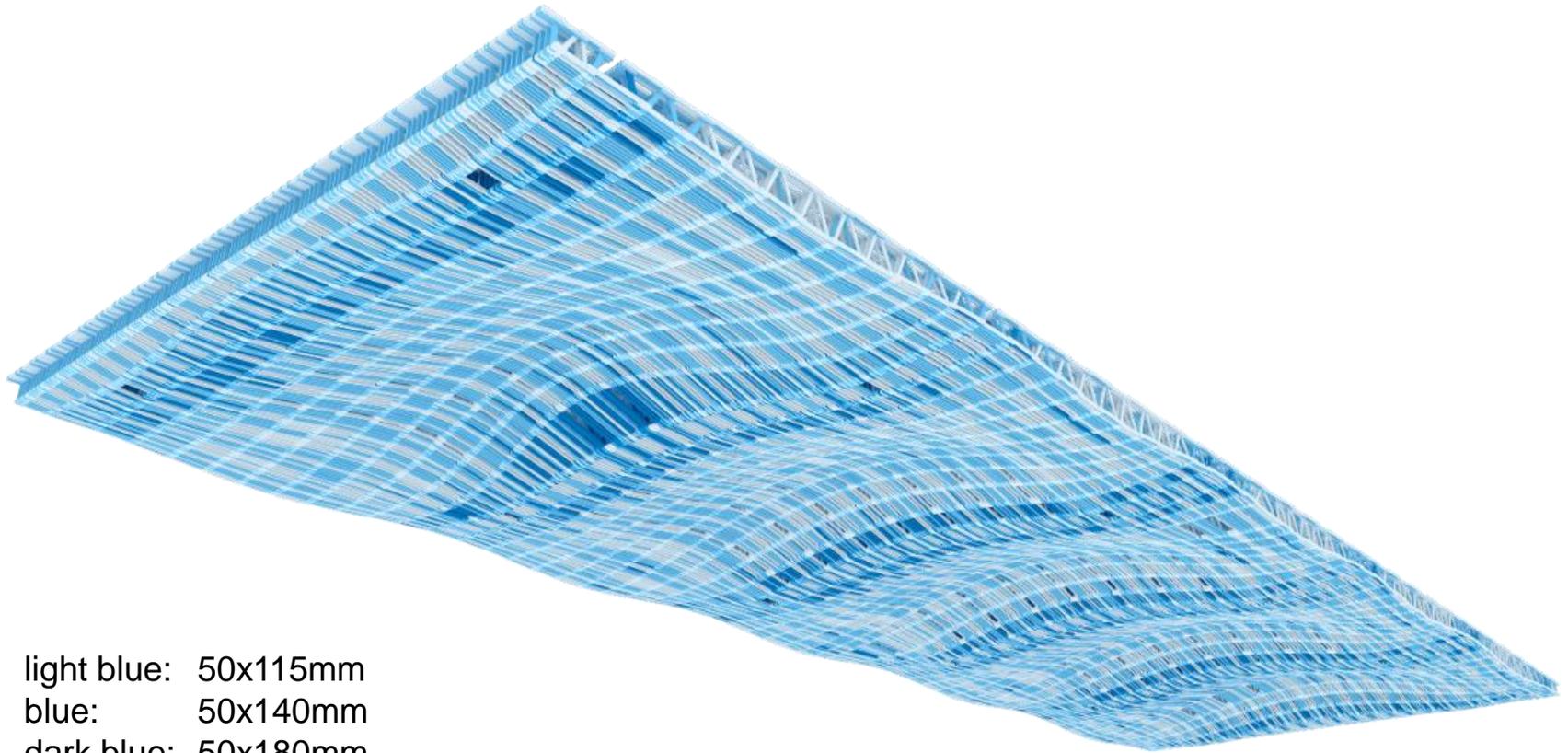


© ETH Zürich



© Gramazio Kohler Research, ETH Zurich, 2015

3D model of the entire roof structure.

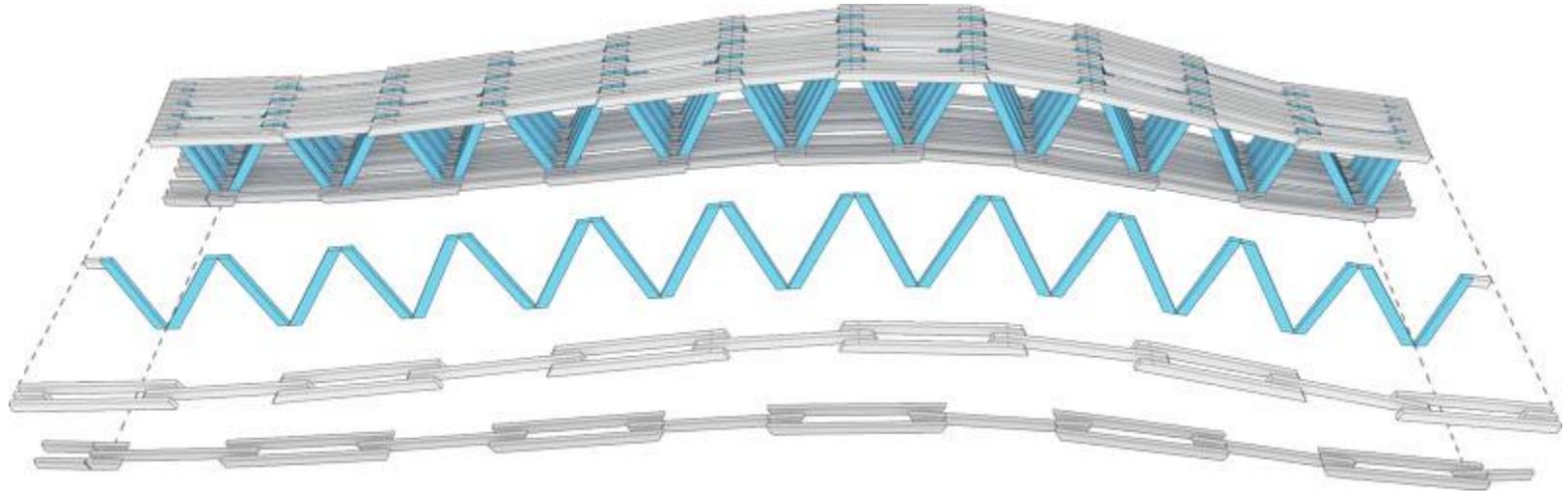


light blue: 50x115mm

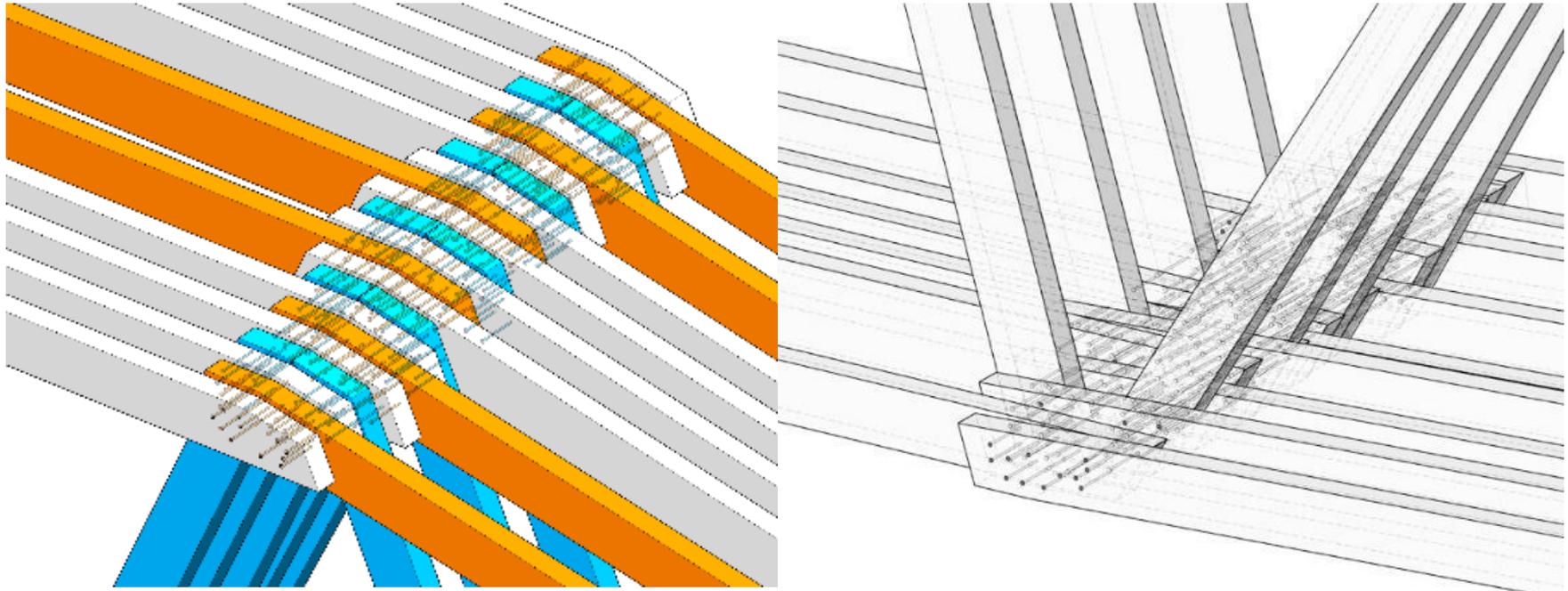
blue: 50x140mm

dark blue: 50x180mm

© Gramazio Kohler Research, ETH Zurich, 2015

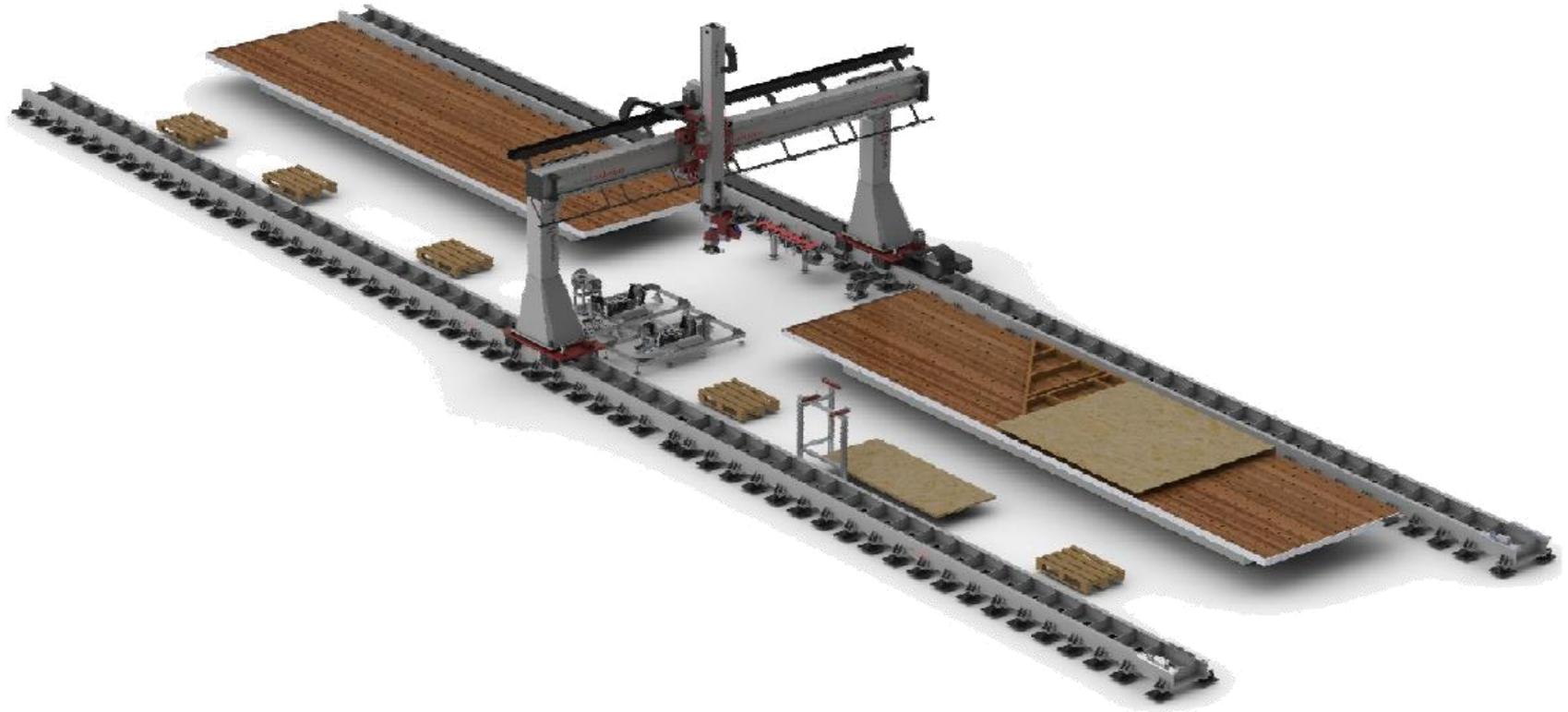


© Gramazio Kohler Research, ETH Zurich, 2015



Parametric calculation of connection including collision avoidance
© Gramazio Kohler Research, ETH Zurich, 2015

Biggest Portal Robot in Europe



© Wood unlimited AG

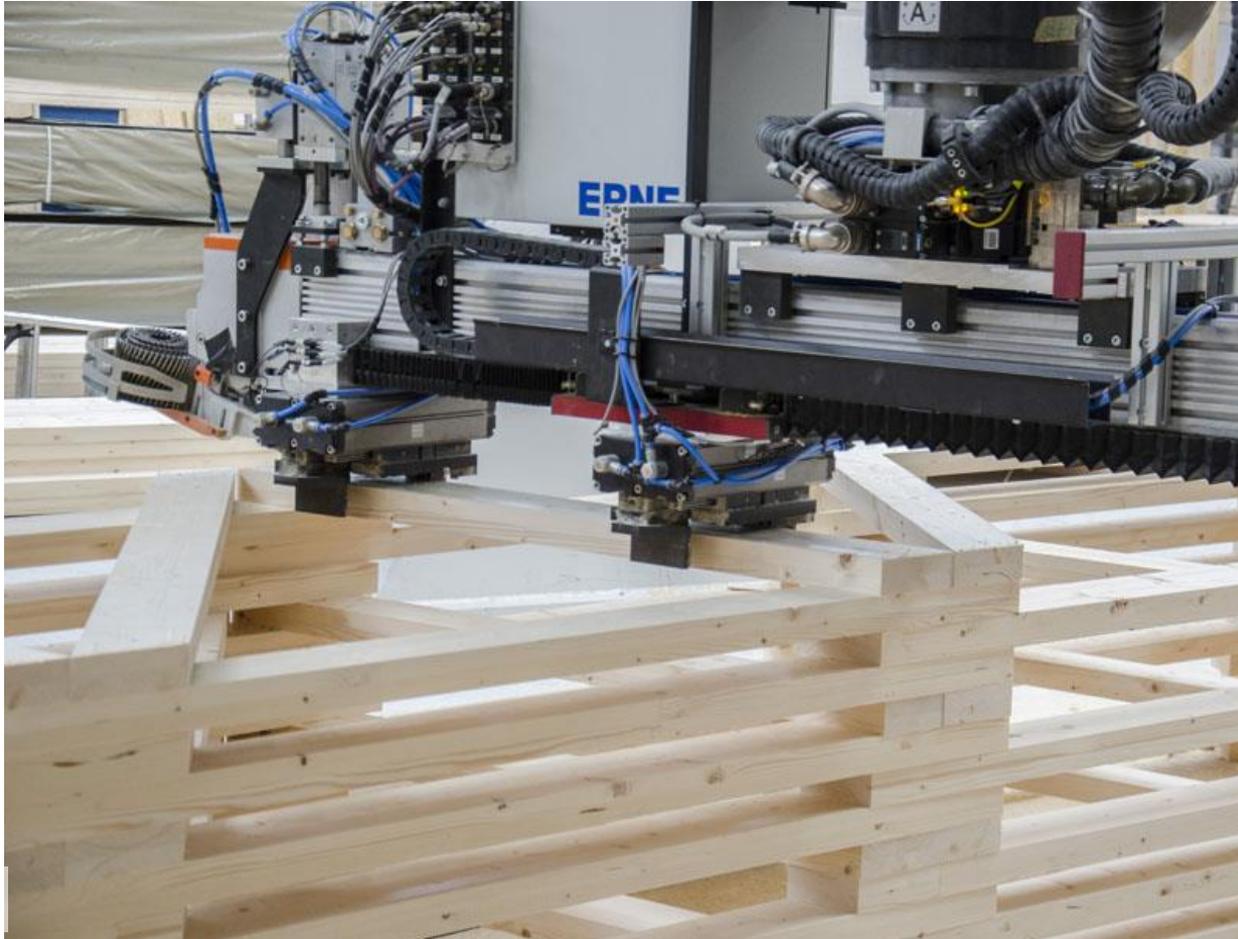
Largest robot for construction in Europe



© ERNE AG



© ERNE AG



© ERNE AG

Timber
construction:

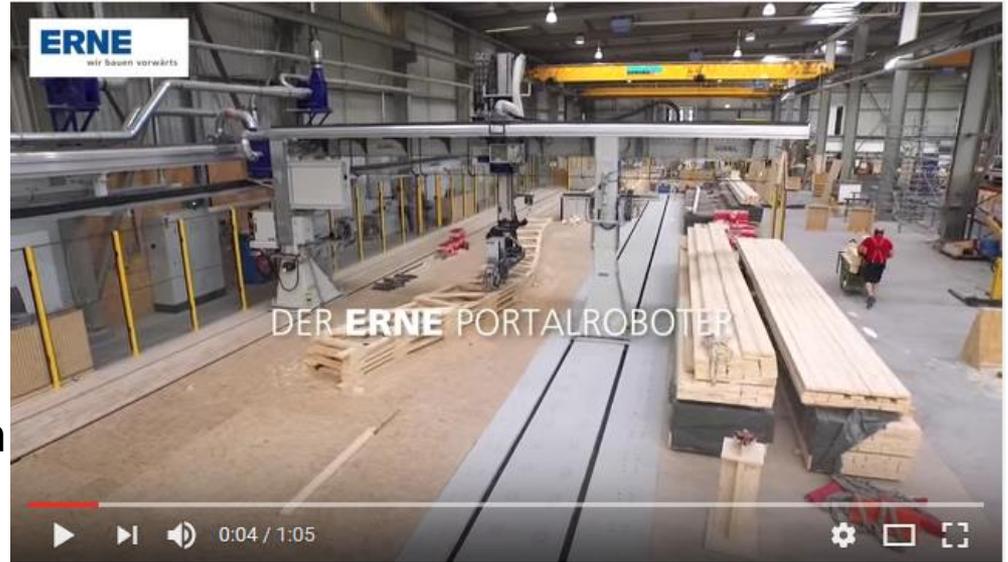


www.erne.net

Robotics:



www.gudel.com



Institute of Technology in Architecture (ITA)



www.ita.arch.ethz.ch

Vielen Dank für Aufmerksamkeit!



Lignum,
Holzwirtschaft Schweiz
Mühlebachstrasse 8
8008 Zürich
Tel.: 044 267 47 77
eMail: info@lignum.ch



REFERATE

- **Beschaffungsrecht und bauen mit Schweizer Holz**

Hansueli Schmid

Holzingenieur FH, Abteilung Technik, Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Zürich

- **Afrikanische Schweinepest**

Chantal Ritter

Kantonstierärztin und Leiterin des Veterinärdienstes, Solothurn

Afrikanische Schweinepest beim Wildschwein

BWSo

04. November 2021

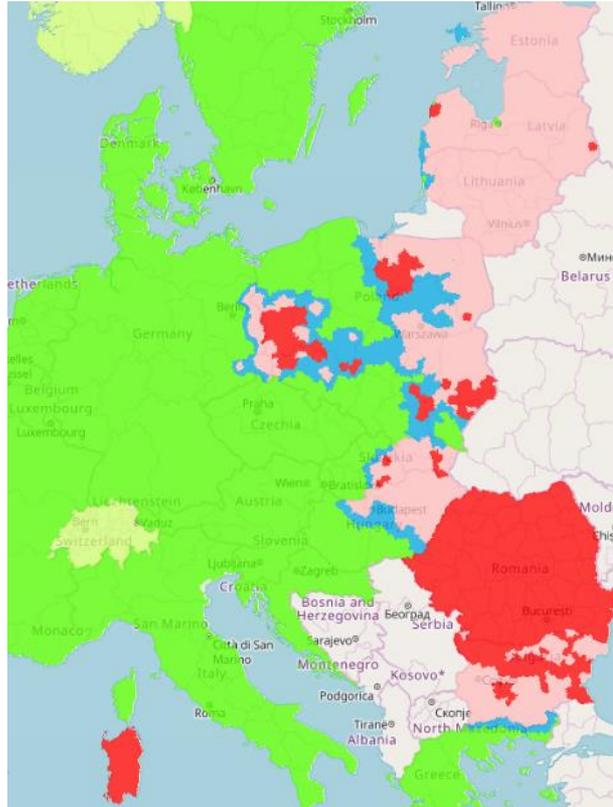
Inhaltsverzeichnis

1. Was und wo ist die ASP
(afrikanische Schweinepest)?
2. Wo ist die ASP in Europa?
3. Vorbereitung auf Seuche
4. Monitoring
5. Massnahmen bei Ausbruch
6. Beispiel
7. Fragen

1. Was ist die ASP?

- ASP ist eine Viruserkrankung
- Es erkranken nur Haus- und Wildschweine
- Ungefährlich für Menschen
- Das Virus überlebt im Rohfleisch
- Das Virus überlebt im Waldboden mehrere Monate
- Es sterben nahezu 100% der erkrankten Tiere
- **Es findet keine natürliche Durchseuchung statt**
- **Keine Heilung, keine Impfung möglich**

2. Wo ist die ASP in Europa?



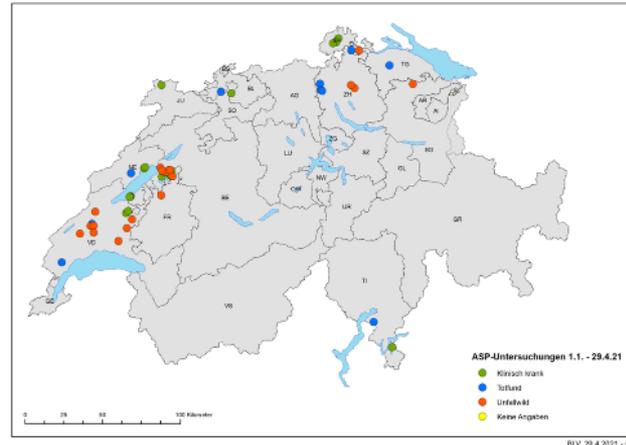
Verbreitung durch
den Menschen und
die natürliche
Wanderung von
Wildschweinrotten
von Afrika über
Bulgarien/Rumänien
in Richtung Europa
und Russland

3. Vorbereitung auf Seuche

- Runder Tisch ASP Wildschwein mit beteiligten Ämtern
- 2. – 4.11 2021: Stabsübung NOSOS 21
- Ziel 2022: erste Feldübungen

4. Monitoring

- Alle kranken und tot aufgefundenen Wildschweine werden beprobt
- Dient dem Nachweis der Seuchenfreiheit
- Resultate einsehbar bei blv.admin.ch



5. Massnahmen bei Ausbruch

- ASP beim Wildschwein ausrotten, um so eine Weiterverbreitung und Festsetzung in der Schweiz zu verhindern
- Schützen der Hausschweinebestände

6. Beispiel

- Tag 0:
 - Landwirt meldet krankes Wildschwein nahe Maisfeld
 - Zuständiger Jäger erlegt das Tier, nimmt Probe und entsorgt das Wildschwein

6. Beispiel (Fortsetzung)

- Beginn Etappe I:
 - Labor bestätigt Seuchenfall: Amtlich bestätigter Seuchenfall
 - Start Konzept Schertie des Kantons (**Schadeneignis Tier**)
 - Treffen und Absprache des Kantonalen Führungsstab mit Veterinäramt, Jagd, Wald, Landwirtschaft von Solothurn
 - Absuchen der Umgebung des Fundes um Ausmass/Verbreitung zu erfassen

6. Beispiel (Fortsetzung)

- Beginn Etappe I:

Erste Massnahme: Initialsperrgebiet von ca. 10 km für den ersten Monat

Aufstellen von Suchtrupps

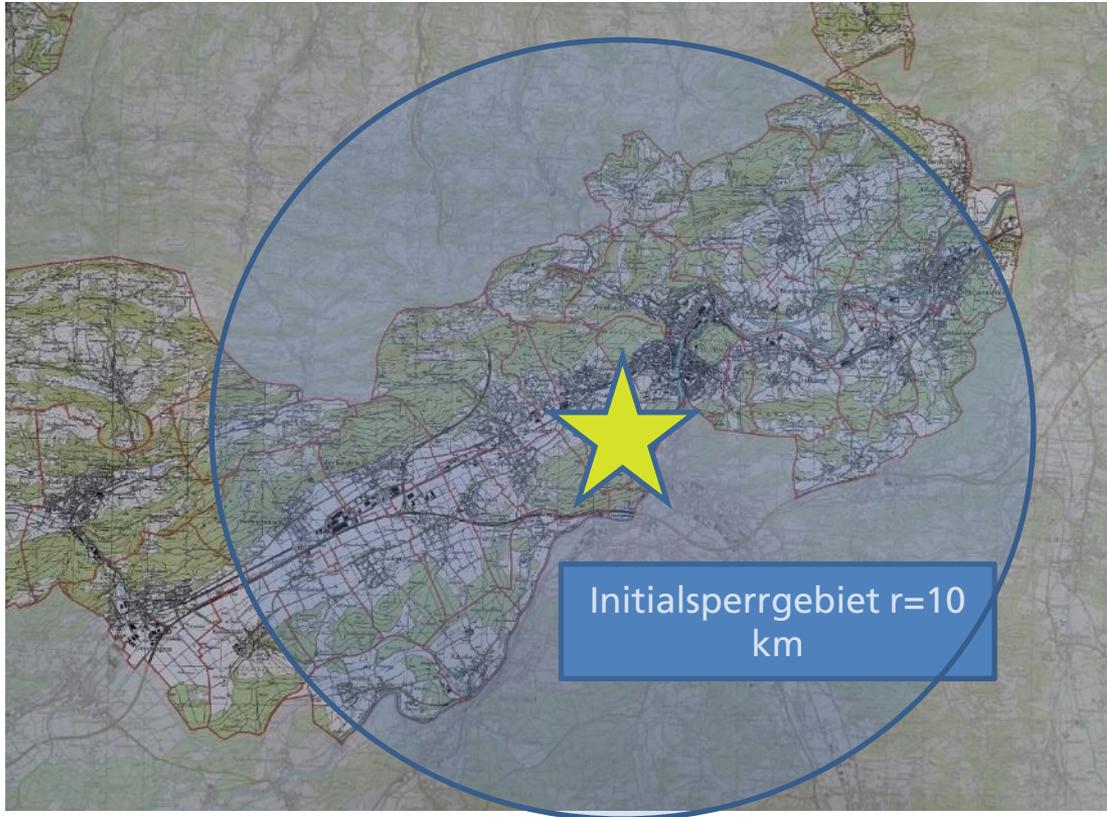
Absuchen des Gebietes sektorenweise um Verbreitung zu erfassen.

Kranke Rotte nicht vertreiben

- Vollständiges Jagdverbot
- Fussgänger nur auf Waldwegen, Leinenpflicht
Hunde oder Zugangsverbote

Vorbereiten der Etappe II

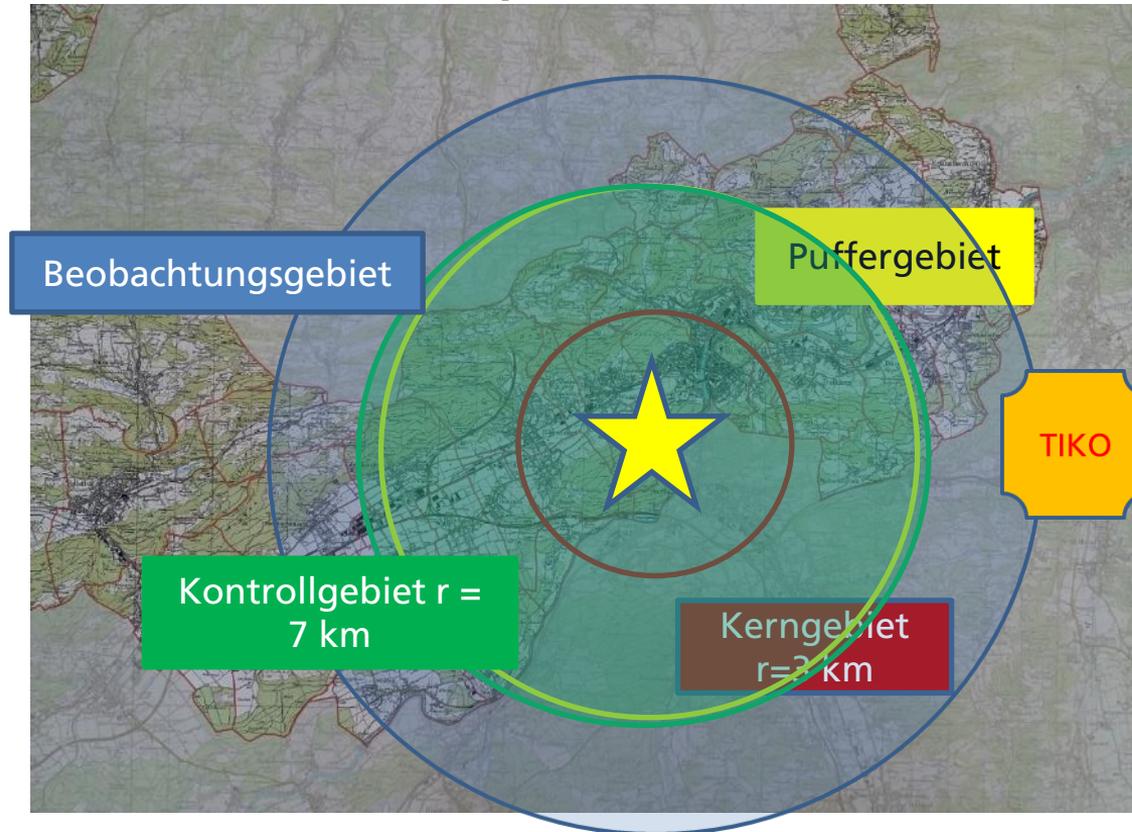
6. Beispiel (Fortsetzung)



6. Beispiel (Fortsetzung)

- Beginn Etappe II (nach ca. einem Monat):
 - Aufteilen des Gebietes in:
 - Kerngebiet
 - Kontrollgebiet
 - Beobachtungsgebiet
 - Einrichten einer Tierärztlichen Kontrollstelle (TIKO) für alle Kadaver und erlegten Wildschweine

6. Beispiele (Fortsetzung)



6. Beispiele (Fortsetzung)

- Kerngebiet:
 - Zugangsverbot Wald
 - Schliessung Wildtierpassagen
 - Jagdverbot

- Puffergebiet:
 - Jagdverbot oder Leerschüssen «white out», nach Absprache
 - Beschränkter Zugang für Forst mit Desinfektion bei Verlassen des Gebietes
 - Repräsentative Kadaversuche

6. Beispiele (Fortsetzung)

- Ab Tag 30:
 - Wöchentliche Kontrollen in Schweinehaltungsbetrieben
 - Etablierung des Kern- und Puffergebiets durch Hindernisse und Kontrollen
 - Regelmässige Kadaversuche im Kerngebiet
 - Kontrolle Biosicherheitsmassnahmen
 - Kadaversuche sektorenweise

7. Fragen?



Auskünfte:
Dr med vet Chantal Ritter
Kantonstierärztin
Veterinärdienst, Amt für
Landwirtschaft Solothurn
032 627 25 02
vetd@vd.so.ch



Impressionen aus Brandenburg aus
Vortrag von Frau Senger April 21

WICHTIGE TERMINE 2021 / 2022

2021

11. November 2021 25 Jahre BWSoLeWa

2022

24. März 2022 Info-Veranstaltung BWSO

15. September 2022 Feierabendveranstaltung ArGr Pro Holz

28. Oktober 2022 Generalversammlung, Langendorf

03. November 2022 Info-Veranstaltung BWSO

FRAGEN UND DISKUSSION ANLIEGEN DER TEILNEHMENDEN

Bitte Feedbackbogen ausfüllen/abgeben

APÉRO RICHE

Proscht und e Guete!



BESTEN DANK UND AUF *WIEDER*SEHEN

